

SAP-Halbjahresbericht 2022



INHALT

Vorbemerkungen	3
Konzernhalbjahreslagebericht	4
Konzernhalbjahresabschluss – IFRS	25
Ergänzende Finanzinformationen	52
Allgemeine Informationen	58
Zusätzliche Informationen	60

Vorbemerkungen

Der Konzernhalbjahresbericht wurde unter Beachtung der Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 „Halbjahresberichterstattung“ (DRS 16) aufgestellt. Die Finanzdaten im Halbjahresbericht der SAP SE und ihrer Tochterunternehmen haben wir nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Dabei wurden die IFRS sowohl in ihrer vom IASB verlautbarten als auch in ihrer von der Europäischen Union übernommenen Fassung beachtet. Dies gilt nicht für Zahlen, die explizit als Non-IFRS-Zahlen bezeichnet sind. Der Abschnitt *Ergänzende Finanzinformationen* enthält ergänzende IFRS- und Non-IFRS-Finanzinformationen.

Der Konzernhalbjahresbericht erfüllt die Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zum Konzernhalbjahresfinanzbericht und umfasst nach § 115 Abs. 2 WpHG einen Konzernhalbjahreslagebericht, einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Dieser Konzernhalbjahresbericht führt den Konzernabschluss 2021 fort, stellt bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Halbjahres 2022 dar und aktualisiert die prognoseorientierten Informationen sowie einige bedeutende nichtfinanzielle Kennzahlen des Konzernlageberichts 2021. Dieser Konzernhalbjahresbericht enthält nur Halbjahreswerte, unsere Quartalszahlen sind in den Quartalsmitteilungen für das erste und zweite Quartal 2022 enthalten. Sowohl der Konzernabschluss 2021 als auch der Konzernlagebericht 2021 sind Teil unseres Integrierten Berichts 2021, der unter www.sapintegratedreport.de verfügbar ist.

Alle Informationen in diesem Konzernhalbjahresbericht sind ungeprüft, das heißt, sie wurden von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzernhalbjahreslagebericht

Strategie und Geschäftsmodell

Die SAP setzt ihre Strategie und ihr Geschäftsmodell – wie im *Integrierten Bericht der SAP 2021* beschrieben – weiter um und möchte die weltweiten Abläufe in einem Netzwerk intelligenter, nachhaltiger Unternehmen neu definieren.

Unsere Produktstrategie

Mit unseren Technologien, unseren Produkten, unserer Marktpräsenz und unserer Erfahrung sind wir in der Lage, vier wesentliche durchgängige Geschäftsprozesse miteinander zu kombinieren und so nicht nur ein intelligentes Unternehmen, sondern ein weltweites Netzwerk intelligenter Unternehmen zu schaffen. Diese Prozesse – Recruit to Retire, Source to Pay, Design to Operate und Lead to Cash – werden von unseren Produkten unterstützt.

Die wichtigsten Bausteine unseres Produktportfolios sind **SAP S/4 HANA Cloud**, die **SAP SuccessFactors Human Experience Management (HXM) Suite**, unser **Intelligent-Spend-Management**-Programm, **SAP-Customer-Experience-Lösungen (CX)**, die **SAP Business Technology Platform (SAP BTP)**, die **Industry Cloud**, das **SAP Business Network**, unser Anwendungsportfolio für **Business Process Intelligence (BPI)** und unsere Lösungen für das **Nachhaltigkeitsmanagement**.

Innovationen im ersten Halbjahr 2022

Auf unserer Kundenkonferenz SAP Sapphire haben wir vier wichtige Innovationsfelder angekündigt: Aufbau stabiler Lieferketten und Geschäftsnetzwerke, Umgestaltung von Geschäftsprozessen, Umsetzung konkreter Maßnahmen für Nachhaltigkeit und Beschleunigung von Innovationen durch No-Code- und Low-Code-Anwendungsentwicklung, Prozessautomatisierung, Daten und künstliche Intelligenz (KI).

Dieser Abschnitt fasst die Innovationen zusammen, die die SAP im Bereich Produktentwicklung und Services im ersten Halbjahr 2022 herausgebracht hat, und soll den *Integrierten Bericht der SAP 2021* ergänzen.

SAP S/4HANA Cloud

Im Mai 2022 wurde **SAP S/4HANA Cloud** in den IDC-MarketScape-Studien „Worldwide SaaS and Cloud-Enabled 2022 Vendor Assessments“ als eine der führenden Lösungen sowohl in der Kategorie der operativen ERP-Anwendungen als auch in der Kategorie der ERP-Fertigungsanwendungen eingestuft. Auf der SAP Sapphire hat die SAP **SAP Digital Manufacturing Cloud** vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine Lösung, die Kunden bei der Optimierung der Fertigungsleistung unterstützen soll, indem sie Fertigungssteuerung, Transparenz und Analysefunktionen integriert. Darüber hinaus haben SAP und Apple ihre Partnerschaft ausgebaut und ein neues Angebot von iOS-Anwendungen herausgebracht. Ziel ist es dabei, die digitale Logistikkette zu straffen und Mitarbeitenden intuitive Tools zur Verfügung zu stellen.

Human Experience Management

Die Lösung **SAP SuccessFactors Compensation** bietet neue Funktionen für Prämien und Anerkennung, darunter Massenaufloads, ein individualisiertes Punktesystem sowie die Einlösung von Punkten über unterschiedliche Wallets. Darüber hinaus können Mitarbeitende mit neuen mobilen Funktionen zu Onlinekursen in der Lösung **SAP SuccessFactors Learning** navigieren, Details dazu

einsehen sowie sich über Mentorenprogramme in der Lösung **SAP SuccessFactors Opportunity Marketplace** informieren.

Intelligent Spend Management

Neue SAP-Lösungen für die Bezugsquellenfindung für Direktmaterialien, die direkt auf SAP S/4HANA laufen, stehen nun für Unternehmen in der Automobilindustrie und im Maschinen-, Geräte- und Komponentenbau zur Verfügung. Sie sollen Unternehmen dabei helfen, mit Lieferanten effektiver zusammenzuarbeiten, um Programme für die Bezugsquellenfindung und Beschaffung von Direktmaterialien zu planen und umzusetzen.

Customer Experience

Die SAP hat die neueste Version der Lösung **SAP Service Cloud** vorgestellt, die von Anfang an auf die Nutzung von Programmierschnittstellen ausgerichtet ist und auf Microservices basiert. Sie soll ein nahtloses Anwendererlebnis und höhere Flexibilität mit integrierten Low-Code/No-Code-Tools bieten. Außerdem investieren wir weiterhin in unsere Lösung **SAP Commerce Cloud** und stellen mit unserem Release 2205 die folgenden Verbesserungen und Funktionen bereit: Funktionen für personalisierte Angebote in Echtzeit, höhere Benutzerfreundlichkeit für Anwender und Erweiterungsfunktionen, mit denen verschiedene Interaktionspunkte angebunden werden können, um neue Kunden zu erreichen.

SAP Business Technology Platform

Die **SAP Business Technology Platform** ist eine durchgängige Technologieplattform, die Funktionen in den Bereichen Anwendungsentwicklung, Daten und Analysen, Integration und KI vereint. Die Plattform zielt darauf ab, Entwicklungsteams, Anwendern und unserem Partnernetz dabei zu helfen, Daten zu speichern und zu verwalten, Erkenntnisse zu gewinnen sowie Anwendungen zu entwickeln, zu erweitern und zu integrieren. Des Weiteren soll die SAP BTP ihnen dabei helfen, Geschäftsprozesse in SAP- und anderen Umgebungen zu optimieren und zu automatisieren.

Zu den jüngsten Innovationen zählen Funktionen für eine schnellere No-Code-Anwendungsentwicklung und eine engere Integration in die SAP-Anwendungen durch das Tool **SAP AppGyver**. Außerdem gibt es neue Funktionen von **SAP Process Automation**, die die Zusammenarbeit zwischen Anwendern und Entwicklungsteams beim Erstellen und Anpassen von Automatisierungen weiter erleichtern. Zusätzlich profitieren Kunden durch neue KI-gestützte Innovationen von sofort einsetzbaren intelligenten Funktionen, um zentrale Geschäftsprozesse zu optimieren. Neue, vorkonfigurierte Brancheninhalte und Programmierschnittstellen in der **SAP Integration Suite** sollen Kunden in sämtlichen Branchen dabei helfen, die Integration zwischen Anwendungen zu vereinfachen.

SAP Business Network

Über eine neue Funktion im **SAP Business Network** haben Lieferanten die Möglichkeit, eine Selbsteinschätzung abzugeben, die belegt, dass sie ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten erfüllen, wie sie zum Beispiel vom Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz auferlegt werden. Das Gesetz tritt im Januar 2023 in Kraft. Einkäufer können im Netzwerk nach Lieferanten suchen, die ihre Selbsteinschätzung veröffentlicht haben, und mit ihnen in Kontakt treten.

Im März 2022 hat die SAP **Taulia**, einen Anbieter von Lösungen für das Working Capital Management, übernommen. Zusammen mit den Lösungen von Taulia können SAP S/4HANA Cloud und das SAP Business Network nun umfassende Unterstützung für die Optimierung des Cashflows und Finanzierungsoptionen für Unternehmen bieten. Weiter Informationen finden Sie im Abschnitt [Akquisitionen](#).

Des Weiteren ist es aufgrund einer erweiterten Partnerschaft zwischen SAP und EcoVadis, einem Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, nun möglich, dass Handelspartner Nachhaltigkeitsbewertungen von EcoVadis in ihrem Marketingprofil im SAP Business Network hinterlegen. Einkäufer können

dadurch Handelspartner einschätzen und bei Bedarf sofort Maßnahmen ergreifen, die die Nachhaltigkeit ihrer Lieferketten verbessern. Auch Taulia ist eine Partnerschaft mit EcoVadis eingegangen. Man will SAP-Kunden damit in die Lage versetzen, ihren Lieferanten finanzielle Anreize zu bieten, ihre Nachhaltigkeit bewerten zu lassen.

Business Process Intelligence

Im März 2022 hat die SAP angekündigt, dass die Marke **SAP Signavio** künftig das SAP-Portfolio von Lösungen für das Geschäftsprozessmanagement verkörpern wird. Außerdem hat die SAP die allgemeine Verfügbarkeit von **Funktionen für die Prozessanalyse** bekannt gegeben. Das Angebot soll Unternehmen helfen, ihre durchgängigen Geschäftsprozesse besser zu verstehen, indem es Experience-Daten aus Nutzerumfragen von Qualtrics mit operativen Daten aus zugrunde liegenden IT-Systemen verknüpft.

Nachhaltige Unternehmenslösungen und Services

Die SAP entwickelt weiterhin Innovationen in den Schlüsselbereichen Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen, Austausch von Emissionsdaten sowie Kreislaufwirtschaft und regenerative Geschäftsmodelle. Bei dem Angebot **SAP Cloud for Sustainable Enterprises**, das im Januar 2022 auf den Markt gebracht wurde, handelt es sich um ein breites Portfolio an Lösungen, mit dem Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsleistung messen, steuern und optimieren können. Dies erfolgt auf Basis einer flexiblen Implementierung, die sich an den individuellen Kundenanforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit orientiert.

Experience Management

Im ersten Halbjahr 2022 hat Qualtrics **XM Discover** eingeführt. Diese neue Gruppe von Produkten, die Funktionen für dialogorientierte Analysen und die Verarbeitung natürlicher Sprache einsetzt, soll Unternehmen helfen, Stimmungen und Feedback von Kunden in sämtlichen Kanälen zu verstehen und darauf zu reagieren. Qualtrics und die SAP haben auch angekündigt, die Funktionen für KI und maschinelles Lernen von XM Discover über eine neue Schnittstelle in der Lösung **SAP Service Cloud** bereitzustellen. XM Discover analysiert hierbei das gesamte eingehende Feedback aus strukturierten und unstrukturierten Quellen. Dazu zählen unter anderem Notizen von Mitarbeitenden im Kundenservice, Supportgespräche, Chats, Beiträge in sozialen Medien und Online-Bewertungen.

Service- und Supportangebote

Im April 2022 hat die SAP bekannt gegeben, dass das Service- und Supportportfolio für die Cloud vereinfacht wurde, indem der Schwerpunkt auf Kundenakzeptanz und -nutzung gelegt wird. Das Angebot ist auf die Cloud ausgerichtet und soll Kunden helfen, eine schnelle Wertschöpfung und gleichzeitig dauerhaften Erfolg zu erzielen.

Das neu gestaltete Portfolio soll Kunden neue Erlebnisse, Erweiterungen und Services bieten, um ihre individuellen Anforderungen zu erfüllen und den Austausch mit der SAP zu erleichtern. Die bewährten Angebote der SAP, zu denen unter anderem **SAP MaxAttention**, **SAP Preferred Success** und **SAP Enterprise Support** zählen, bleiben bestehen und werden weiterentwickelt.

Ethisches Geschäftsverhalten

Im Januar 2022 haben wir eine Globale Ethikrichtlinie für künstliche Intelligenz eingeführt, da wir KI weiterhin in unsere Lösungen integrieren und unseren Softwareentwicklungsprozess weiterentwickeln. Sie soll sicherstellen, dass unsere KI-Systeme und -Lösungen im Einklang mit den in unseren Leitlinien festgeschriebenen ethischen Standards entwickelt, implementiert und vertrieben werden. Die Richtlinie ergänzt auch die bestehenden Leitlinien für KI und wird gewährleisten, dass der Umgang mit KI bei der SAP klar definierten Regeln der Ethik unterliegt.

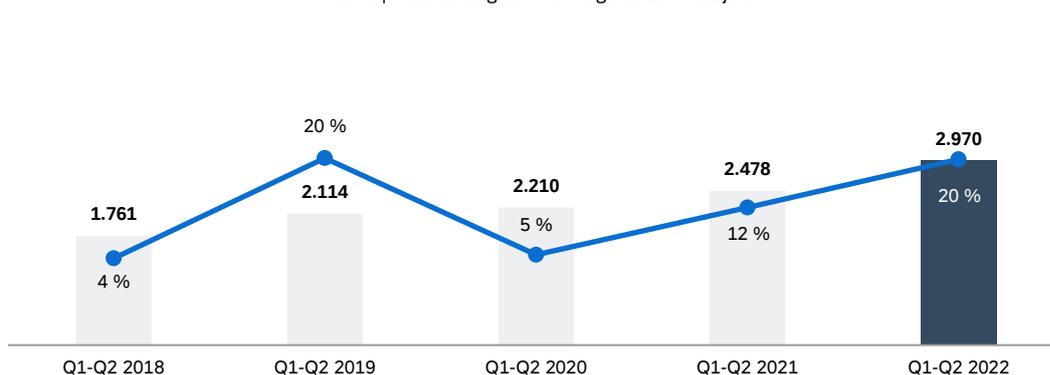
Unsere Investitionen in Innovation

Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die Bedeutung, die wir der Forschung und Entwicklung (F&E) beimessen, drückt sich auch in Zahlen aus (siehe nachfolgende Grafik).

Forschung und Entwicklung (IFRS)

Mio. € | Veränderung zum vorhergehenden Halbjahr



Im ersten Halbjahr 2022 ist unsere F&E-Quote (IFRS), also der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten an den operativen Aufwendungen, gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 1 Pp auf 23 % gestiegen (erstes Halbjahr 2021: 22 %). Unsere F&E-Quote (Non-IFRS) blieb gegenüber dem Vorjahreshalbjahr mit 24 % konstant. Zum Ende der ersten Jahreshälfte 2022 arbeiteten 32.945 SAP-Mitarbeitende (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte) in der Entwicklung (erstes Halbjahr 2021: 30.672). Dies entspricht einem Anteil von 30 % an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte) im Konzern (erstes Halbjahr 2021: 30 %).

Nicht bilanzierte Vermögenswerte

Einige Quellen für unseren gegenwärtigen und zukünftigen Erfolg sind nicht aus unserem Konzernabschluss ablesbar. Dazu gehören beispielsweise die Innovationsfähigkeit des Unternehmens, unsere selbst entwickelte Software, unser Kundenkapital, unsere Mitarbeitenden und ihr Know-how, unser Partnernetzwerk und die von der SAP selbst aufgebauten Marken. In welchem Ausmaß dies der Fall ist, verdeutlicht ein Vergleich zwischen der Marktkapitalisierung der SAP SE und dem bilanziellen Buchwert unseres Eigenkapitals. Mit einer Marktkapitalisierung in Höhe von 106,8 Mrd. € (auf Basis aller ausgegebenen Aktien) zum 30. Juni 2022 beträgt der Marktwert unseres Eigenkapitals mehr als das Doppelte des Buchwertes.

Die Marke SAP hat nach einer Studie von BrandZ in der Rangliste der weltweit wertvollsten Marken (2022 BrandZ Global Top 100 Most Valuable Global Brands) den Rang 31 belegt (2021: 26). Die Rangliste schätzt den Wert der Marke SAP auf 69 Mrd. US\$, unverändert zum Vorjahr.

Akquisitionen

Am 10. März 2022 hat die SAP SE den Abschluss der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an Taulia, einem führenden Anbieter von Lösungen für Working Capital Management, bekannt gegeben. Taulia baut mit Cloudlösungen für Working Capital Management das Geschäftsnetzwerk der SAP weiter aus und stärkt die SAP-Lösungen für Finanzbereiche im Unternehmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Textziffer \(D.1\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Finanzielle Leistung: Rückblick und Analyse

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Weltwirtschaftliche Lage

Im ersten Halbjahr 2022 hat sich die globale Wirtschaftstätigkeit abgeschwächt. Dies berichtet die Europäische Zentralbank (EZB) in ihrem jüngsten Wirtschaftsbericht.¹ Deshalb hat sie ihre früheren Prognosen vom Jahresbeginn nach unten korrigiert.

Insbesondere die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine gehen weit über die Länder und Regionen hinaus, die eng mit Russland und der Ukraine verbunden sind. Es kommt zu Beeinträchtigungen des Handels und Materialengpässen. Die Preise für Energie, Rohstoffe und Nahrungsmittel sind stark gestiegen, sodass sich der Inflationsdruck ausgeweitet und verschärft hat.

Was die Pandemie betrifft, so hatte sich die Lage im früheren Jahresverlauf kurzzeitig entspannt. Danach normalisierte sich die Geldpolitik in vielen Ländern und trug dazu bei, dass sich die Finanzierungsbedingungen verschärften. Erneute pandemiebedingte Einschränkungen in China führten jedoch zu konjunkturellen Störungen, insbesondere in Asien, und übten Druck auf die weltweiten Lieferketten aus. Die Rohstoffpreise sind nach wie vor volatil und mit angebotsseitigen Risiken behaftet.

Lage des IT-Marktes

Mitte 2022 „hält die starke Nachfrage nach IT-Investitionen bei Unternehmen und Dienstleistern an“. Zu diesem Ergebnis kommt das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen International Data Corporation (IDC).² Gleichzeitig „wirkt sich die Inflation bereits auf die Märkte für Verbraucher-IT aus“ und „Unternehmen sind über die Störungen in den IT-Lieferketten weiterhin sehr besorgt“. Laut IDC „bereiten umfassendere geopolitische und gesellschaftliche Probleme wie der Krieg [in der Ukraine], Arbeitskräftemangel und die andauernde Pandemie den meisten Unternehmen ebenfalls Sorgen“.

IDC stellt fest, dass im ersten Halbjahr 2022 „Software weiterhin als Maßnahme eingesetzt wurde, um unmittelbar Kosten einzusparen“ und „in geringerem Maße einem Inflationsdruck ausgesetzt war“. Deshalb ist zurzeit „die Nachfrage äußerst hoch“, da „die Cloud als Betriebs- und Geschäftsmodell die Grundlagen der IT-Industrie neu definiert“. Dies entspricht den Prognosen von IDC, auf die wir in unserem Integrierten Bericht 2021 verwiesen haben. IDC betont aber auch, dass „Lohnerwartungen und Personalkosten bereits anfangen, sich auf IT-Dienstleistungen auszuwirken“.

Quellen:

¹ Europäische Zentralbank, Economic Bulletin, Ausgabe 4/2022, Veröffentlichungsdatum: 23. Juni 2022 (<https://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/ecbu/eb202204.en.pdf>)

² IDC-Webinar, State of the Market: Inflation Impact on IT Spending and the Cloud, 19. Mai 2022

Auswirkungen auf die SAP

In den ersten sechs Monaten setzte die SAP die konsequente Umsetzung ihrer Strategie fort. Insbesondere die Cloud- und Softwareerlöse verzeichneten ein schnelleres Wachstum aufgrund der starken Entwicklung bei den SaaS/PaaS-Lösungen, und die Kategorie Intelligent Spend befand sich wieder auf Wachstumskurs. Die Clouderlöse haben sich inzwischen zum größten Umsatzstrom entwickelt. Ein weiteres Zeichen für den Erfolg der SAP-Strategie ist das anhaltende Wachstum des Current Cloud Backlog (CCB), der erstmals die Marke von 10 Mrd. € überstieg. Wie erwartet, gingen die Softwarelizenz- und -Supporterlöse weiter zurück, da mehr Kunden zu den Cloud-Subskriptionsangeboten der SAP wechseln.

Gleichzeitig wurde das Geschäft der SAP durch den Krieg in der Ukraine und die Entscheidung der SAP, ihre Geschäftsaktivitäten in Russland und Belarus einzustellen, negativ beeinflusst. Im ersten Quartal fiel der CCB durch die Beendigung bestehender Cloudprojekte aus russischen Cloudverträgen geringer als erwartet aus. Dagegen beschleunigte sich der CCB im zweiten Quartal aufgrund des anhaltend starken Eingangs an neuen Cloudaufträgen außerhalb der Region. Das Betriebsergebnis (IFRS und Non-IFRS) verringerte sich sowohl im ersten als auch im zweiten Quartal vorwiegend durch geringere Softwarelizenz- und -Supporterlöse sowie Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Daher ging das Betriebsergebnis (Non-IFRS) im ersten Halbjahr um –8 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Das Betriebsergebnis (IFRS) wurde darüber hinaus durch Restrukturierungsaufwendungen beeinflusst, die im Wesentlichen durch Abfindungszahlungen an Mitarbeitende in Russland und Belarus und Wertminderungen von Vermögenswerten entstanden. Zum Ende des zweiten Quartals 2022 hat die SAP die größten Auswirkungen des Rückzugs aus diesem Markt bereits erfasst. Auch der Free Cashflow für die ersten sechs Monate ging gegenüber 2021 zurück. Dies ist vor allem auf die Entwicklung der Profitabilität und den fortdauernden Umstieg der SAP in die Cloud, welcher sich auf das Betriebskapital auswirkt, zurückzuführen.

Darstellung der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Ausblick für 2022

Um den Status der Zielerreichung zu erläutern, greifen wir in diesem Abschnitt entweder auf IFRS- oder auf Non-IFRS-Kennzahlen zurück. Ob IFRS- oder Non-IFRS-Kennzahlen erläutert werden, ist entweder explizit in der Überschrift des jeweiligen Unterabschnitts angegeben oder die Zahlen sind jeweils als IFRS- oder Non-IFRS-Kennzahlen gekennzeichnet.

Die Überleitung von IFRS-Kennzahlen auf Non-IFRS-Kennzahlen sowie entsprechende Erläuterungen stellen wir im Abschnitt [Ergänzende Finanzinformationen](#) dar.

Ausblick 2022 (Non-IFRS)

Für unseren Ausblick auf Basis der Non-IFRS-Zahlen verweisen wir auf den Abschnitt [Finanzielle Ziele und Ausblick](#) in diesem Konzernhalbjahreslagebericht.

Kennzahlen SAP-Konzern im ersten Halbjahr 2022 (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS			
	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021	Δ in %	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021	Δ in %	Δ in % (währungsberichtigt)
Current Cloud Backlog	k. A.	k. A.	k. A.	10.403	7.766	34	25
davon SAP S/4HANA Current Cloud Backlog	k. A.	k. A.	k. A.	2.258	1.130	100	87
Cloud	5.876	4.421	33	5.876	4.421	33	25
davon SAP S/4HANA Cloud	876	485	81	876	485	81	71
Softwarelizenzen	743	1.133	–34	743	1.133	–34	–38
Softwaresupport	5.900	5.624	5	5.900	5.624	5	0
Cloud und Software	12.519	11.178	12	12.519	11.178	12	6
Umsatzerlöse	14.594	13.017	12	14.594	13.017	12	6
Operative Aufwendungen	–12.868	–11.073	16	–11.236	–9.357	20	13
Betriebsergebnis	1.726	1.944	–11	3.358	3.660	–8	–12
Operative Marge (in %)	11,8	14,9	–3,1 Pp	23,0	28,1	–5,1 Pp	–4,8 Pp
Gewinn nach Steuern	835	2.519	–67	2.259	3.934	–43	k. A.
Effektive Steuerquote (in %)	43,7	19,8	23,9 Pp	27,5	19,0	8,5 Pp	k. A.
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,92	2,03	–55	1,96	3,14	–37	k. A.

Geschäftsentwicklung (IFRS und Non-IFRS)

Zum 30. Juni 2022 betrug der CCB (Non-IFRS) 10.403 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 7.766 Mio. €). Dies entspricht einer Zunahme von 34 % (25 % währungsberichtigt) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Davon betrug unser SAP S/4HANA CCB (Non-IFRS) 2.258 Mio. € zum 30. Juni 2022. Dies entspricht einer Zunahme von 100 % (87 % währungsberichtigt) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der CCB (Non-IFRS) verringerte sich durch die Beendigung bestehender Cloudprojekte in Russland und Belarus um rund 64 Mio. € zum 30. Juni 2022, wodurch das Wachstum des CCB ohne Berücksichtigung der Wechselkurse um rund 1 Pp gedämpft wurde.

Unsere Clouderlöse (IFRS) stiegen um 33 % (25 % währungsberichtigt, Non-IFRS) gegenüber der Vorjahresperiode auf 5.876 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 4.421 Mio. €). Davon betrug unsere Clouderlöse für SAP S/4HANA (IFRS) 876 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 485 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg von 81 % (71 % währungsberichtigt, Non-IFRS). Unsere Cloudbruttomarge (IFRS) stieg um 1,7 Pp auf 69,0 % (erstes Halbjahr 2021: 67,3 %). Unsere Cloudbruttomarge (Non-IFRS) stieg um 1,2 Pp auf 71,0 % (erstes Halbjahr 2021: 69,8 %).

Die Cloud- und Softwareerlöse (IFRS) erhöhten sich um 12 % auf 12.519 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 11.178 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse (Non-IFRS) entspricht dies einem Anstieg um 6 %. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Umsatzwachstum im Cloudbereich. Die Umsätze aus Softwarelizenzen (IFRS) fielen um 34 % (38 % währungsbereinigt, Non-IFRS), da sich Kunden zunehmend für die Cloudangebote der SAP wie das „RISE with SAP“-Angebot entschieden haben. Die Softwaresupporterlöse (IFRS) stiegen um 5 % (verblieben währungsbereinigt auf Vorjahresniveau, Non-IFRS) auf 5.900 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 5.624 Mio. €).

Die Serviceerlöse (IFRS) stiegen um 13 % (7 % währungsbereinigt, Non-IFRS) gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 2.075 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 1.839 Mio. €).

Der Gesamtumsatz (IFRS) stieg um 12 % auf 14.594 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 13.017 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse (Non-IFRS) entspricht dies einem Anstieg von 6 %.

Entwicklung der operativen Aufwendungen (IFRS)

Unsere operativen Aufwendungen stiegen um 16 % auf 12.868 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 11.073 Mio. €), hauptsächlich aufgrund beschleunigter Investitionen in beispielsweise Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing, um zukünftige Wachstumschancen zu nutzen, sowie aufgrund der Ausstiegskosten aus Russland.

Die Cloudkosten stiegen um 28 %, auch im Zusammenhang mit Kunden, die von On-Premise-Systemen zur Cloud migrieren, hauptsächlich zu unseren „RISE with SAP“-Angeboten. Darüber hinaus investierten wir weiterhin in das Next Generation Cloud Delivery Program. Die Kosten für Softwarelizenzen und -Support gingen um 10 % zurück, was hauptsächlich auf den Rückgang der Softwareerlöse in allen Regionen zurückzuführen ist. Die Servicekosten stiegen um 15 %, da Reisebeschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 weltweit gelockert wurden und persönliche Kundenbesuche und Vor-Ort-Schulungen wieder möglich waren.

Im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich die Restrukturierungskosten auf 119 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 164 Mio. €), die im Wesentlichen auf ein neues Restrukturierungsprogramm zurückzuführen sind, das im zweiten Quartal begonnen wurde, um unseren strukturierten Rückzug aus Russland und Belarus weiter voranzutreiben. Die Restrukturierungskosten beziehen sich im Wesentlichen auf Abfindungszahlungen an Mitarbeitende in Russland und Belarus und weitere Wertminderungen von Vermögenswerten, wie beispielsweise Rechenzentrumsausrüstung, Nutzungsrechte für geleaste Bürogebäude und aktivierte Verkaufsprovisionen. Der Anstieg der Restrukturierungskosten gegenüber früheren Erwartungen ist auf die Aufwertung des russischen Rubels im vergangenen Quartal zurückzuführen. Weitere Informationen zur Restrukturierung finden Sie unter [Textziffer \(B.4\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen fielen hauptsächlich aufgrund des Kursrückgangs der SAP-Aktie auf 1.184 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 1.256 Mio. €). Weitere Informationen zur anteilsbasierten Vergütung finden Sie unter [Textziffer \(B.3\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Entwicklung der operativen Aufwendungen (Non-IFRS)

Die operativen Aufwendungen (Non-IFRS) stiegen um 20 % (13 % währungsbereinigt, Non-IFRS) auf 11.236 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 9.357 Mio. €). Die operativen Aufwendungen (Non-IFRS) wurden hauptsächlich durch die gleichen Effekte beeinflusst, die im Abschnitt „Entwicklung der operativen Aufwendungen (IFRS)“ beschrieben wurden, mit Ausnahme der Restrukturierungskosten und aktienbasierten Vergütungen.

Betriebsergebnis und operative Marge (IFRS)

Das Betriebsergebnis sank um 219 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode auf 1.726 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 1.944 Mio. €), was einem Rückgang von 11 % entspricht. Der Rückgang des Betriebsergebnisses war hauptsächlich auf geringere Softwarelizenz- und -Supporterlöse in fast allen Regionen und Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich in Russland und Belarus zurückzuführen. Weitere Informationen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen finden Sie unter [Textziffer \(A.2\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss. Das Betriebsergebnis wurde auch durch Restrukturierungsaufwendungen beeinflusst, die im Abschnitt „Entwicklung der operativen Aufwendungen (IFRS)“ beschrieben wurden. Die Gesamtauswirkung des Krieges in der Ukraine auf das IFRS-Betriebsergebnis betrug rund 350 Mio. € und senkte das Wachstum des IFRS-Betriebsergebnisses um rund 18 Pp.

Unsere operative Marge fiel um 3,1 Pp auf 11,8 % (erstes Halbjahr 2021: 14,9 %).

Betriebsergebnis und operative Marge (Non-IFRS)

Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) fiel um 8 % gegenüber der Vorjahresperiode auf 3.358 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 3.660 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse entspricht dies einem Rückgang um 12 %. Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) wurde mit Ausnahme der Restrukturierungsaufwendungen durch die gleichen Effekte negativ beeinflusst, die im Abschnitt „Betriebsergebnis und operative Marge (IFRS)“ beschrieben wurden. Die Gesamtauswirkung des Krieges in der Ukraine auf das Betriebsergebnis (Non-IFRS) betrug etwa 230 Mio. € und senkte das Wachstum des Betriebsergebnisses (Non-IFRS) um rund 6 Pp (rund 5 Pp währungsbereinigt).

Die operative Marge (Non-IFRS) fiel um 5,1 Pp (4,8 Pp währungsbereinigt) auf 23,0 % (erstes Halbjahr 2021: 28,1 %).

Gewinn nach Steuern und Ergebnis je Aktie (IFRS)

Der Gewinn nach Steuern betrug 835 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 2.519 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 67 % gegenüber der Vorjahresperiode. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie fiel um 55 % auf 0,92 € je Aktie (erstes Halbjahr 2021: 2,03 € je Aktie). Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus einem geringeren Beitrag der Sapphire Ventures zu unserem Finanzergebnis im Vergleich zur Vorperiode auf Basis der aktuellen Marktbedingungen.

Die effektive Steuerquote betrug 43,7 % (erstes Halbjahr 2021: 19,8 %). Die Erhöhung gegenüber 2021 resultierte im Wesentlichen aus Änderungen bei steuerfreien Einkünften und nicht abzugsfähigen Aufwendungen. Darüber hinaus beinhaltete die effektive Steuerquote des Vorjahres einen positiven Effekt aufgrund einer einmaligen Änderung bei den latenten Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen.

Gewinn nach Steuern und Ergebnis je Aktie (Non-IFRS)

Der Gewinn nach Steuern (Non-IFRS) fiel um 43 % auf 2.259 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 3.934 Mio. €), und das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) fiel um 37 % auf 1,96 € je Aktie (erstes Halbjahr 2021: 3,14 €). Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus einem geringeren Beitrag der Sapphire Ventures zu unserem Finanzergebnis im Vergleich zur Vorperiode auf Basis der aktuellen Marktbedingungen.

Die effektive Steuerquote (Non-IFRS) betrug 27,5 % (erstes Halbjahr 2021: 19,0 %). Die Erhöhung gegenüber 2021 resultierte im Wesentlichen aus Änderungen bei steuerfreien Einkünften. Darüber hinaus beinhaltete die effektive Steuerquote des Vorjahres einen positiven Effekt aufgrund einer einmaligen Änderung bei den latenten Steuerschulden für zu versteuernde temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen.

Überleitung der Clouderlöse und -margen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1-Q2 2022				Q1-Q2 2021				Δ in %
	IFRS	Non-IFRS	Währungs-einfluss	Non-IFRS währungs-bereinigt	IFRS	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	
Clouderlöse – SaaS ¹	4.644	4.644	-298	4.347	3.489	3.489	33	33	25
Clouderlöse – PaaS ²	739	739	-37	703	493	493	50	50	43
Clouderlöse – IaaS ³	492	492	-26	466	439	439	12	12	6
Clouderlöse	5.876	5.876	-361	5.515	4.421	4.421	33	33	25
Cloudbruttomarge – SaaS ¹ (in %)	72,0	74,4		74,2	69,7	72,6	2,3 Pp	1,8 Pp	1,6 Pp
Cloudbruttomarge – PaaS ² (in %)	78,8	78,8		79,9	80,7	80,8	-1,9 Pp	-2,0 Pp	-0,9 Pp
Cloudbruttomarge – IaaS ³ (in %)	26,2	27,3		30,0	33,8	35,0	-7,6 Pp	-7,7 Pp	-5,0 Pp
Cloudbruttomarge (in %)	69,0	71,0		71,2	67,3	69,8	1,7 Pp	1,2 Pp	1,4 Pp

¹ Software as a Service

² Platform as a Service

³ Infrastructure as a Service

⁴ Währungsbereinigte Periodenänderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Segmentinformationen

Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 hatte die SAP fünf Geschäftssegmente: das Segment Applications, Technology & Services, das Segment Qualtrics, das Segment Emarsys, das Segment SAP Signavio und das Segment Taulia. Aufgrund der Größe von Emarsys, SAP Signavio und Taulia sind diese jedoch keine berichtspflichtigen Segmente.

Weitere Informationen zu unserer Segmentberichterstattung und den Änderungen in der Zusammensetzung unserer Segmente im ersten Halbjahr 2022 finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#) und [\(C.2\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Applications, Technology & Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1-Q2 2022		Q1-Q2 2021 zu aktuellen Kursen	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt		zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt
Clouderlöse	5.199	4.891	4.015	29	22
Cloudbruttomarge (in %)	68,7	69,1	67,9	0,7 Pp	1,1 Pp
Segmenterlöse	13.804	13.113	12.519	10	5
Segmentbruttomarge (in %)	72,4	72,5	73,4	-1,0 Pp	-0,8 Pp
Segmentergebnis	4.149	3.986	4.523	-8	-12
Segmentmarge (in %)	30,1	30,4	36,1	-6,1 Pp	-5,7 Pp

Im ersten Halbjahr 2022 erhöhten sich im Segment Applications, Technology & Services, insbesondere aufgrund der starken Entwicklung von SAP S/4HANA und der SAP Business Technology Platform, die Clouderlöse erheblich um 29,5 % (21,8 % währungsbereinigt). Gleichzeitig erhöhte sich die Cloudbruttomarge leicht um 0,7 Pp (1,1 Pp währungsbereinigt). Die Softwaresupporterlöse zeigten einen Anstieg von 4,9 % (0,4 % währungsbereinigt), wohingegen die Softwarelizenzenerlöse um 34,6 %

(37,7 % währungsbereinigt) auf 740 Mio. € sanken. Folglich beliefen sich die Softwarelizenz- und -Supporterlöse des Segments Applications, Technology & Services auf 6.640 Mio. € und sanken um 1,7 % (5,9 % währungsbereinigt). Während die Segmenterlöse um 10,3 % (4,7 % währungsbereinigt) auf 13.804 Mio. € stiegen, erhöhten sich die Segmentausgaben um 20,8 % auf 9.655 Mio. €. Dies führte zu einer Reduzierung der Segmentmarge um 6,1 Pp (5,7 Pp währungsbereinigt) auf 30,1 %. In Summe stieg der Umsatzanteil der besser planbaren Umsatzströme im Segment um 3,4 Pp von 77,0 % im ersten Halbjahr 2021 auf 80,4 % im ersten Halbjahr 2022.

Qualtrics

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet (Non-IFRS)	Q1–Q2 2022		Q1–Q2 2021	Δ in %	Δ in %
	zu aktuellen Kursen	währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungsbereinigt
Clouderlöse	548	500	333	65	50
Cloudbruttomarge (in %)	89,1	89,0	92,3	–3,2 Pp	–3,3 Pp
Segmenterlöse	650	592	413	57	43
Segmentbruttomarge (in %)	78,1	78,0	80,0	–1,8 Pp	–2,0 Pp
Segmentergebnis	26	30	26	2	17
Segmentmarge (in %)	4,1	5,1	6,3	–2,2 Pp	–1,2 Pp

Das Segment Qualtrics, das Lösungen für das Experience Management umfasst, schloss das erste Halbjahr 2022 mit einem starken Wachstum der Segmenterlöse in Höhe von 57,4 % (43,3 % währungsbereinigt) ab. Die positive Entwicklung wurde hauptsächlich von dem starken Wachstum der Clouderlöse in Höhe von 64,6 % (50,0 % währungsbereinigt) auf 548 Mio. € beeinflusst. Die Cloudbruttomarge sank um 3,2 Pp (3,3 Pp währungsbereinigt) auf 89,1 %. In Summe erhöhte sich das Qualtrics-Segmentergebnis um 1,5 % (16,7 % währungsbereinigt) auf 26 Mio. € im ersten Halbjahr 2022. Die entsprechende Segmentmarge fiel um 2,2 Pp (1,2 Pp währungsbereinigt) auf 4,1 %. In Summe stieg der Umsatzanteil der besser planbaren Umsatzströme im Segment um 3,7 Pp von 80,7 % im ersten Halbjahr 2021 auf 84,4 % im ersten Halbjahr 2022.

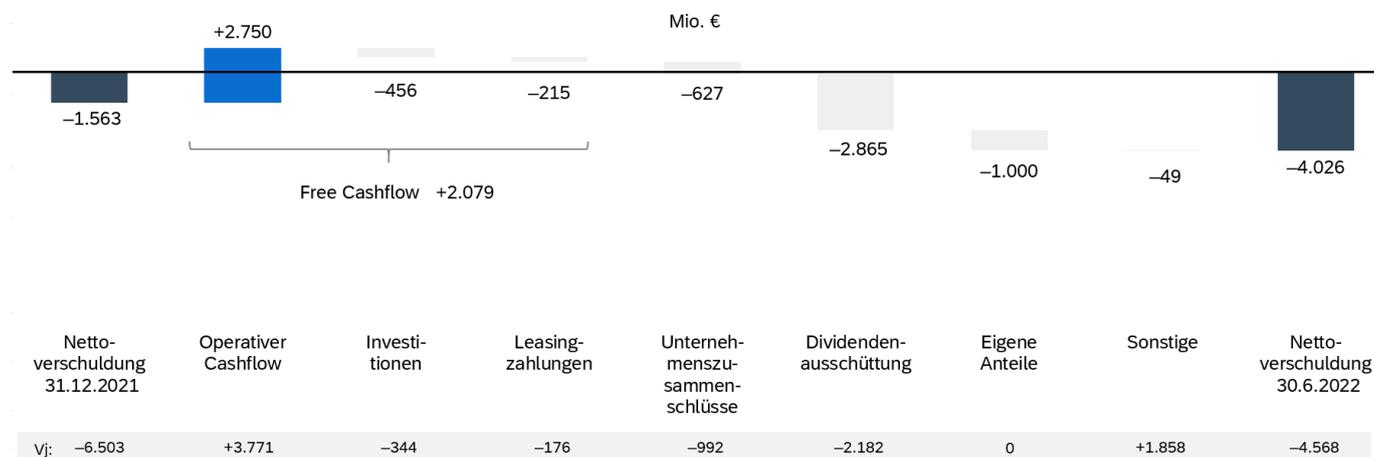
Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage (IFRS)

Cashflow

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021	Δ
Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten	2.750	3.771	–27 %
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–456	–344	33 %
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	–215	–176	22 %
Free Cashflow	2.079	3.251	–36 %
Free Cashflow (in % der Umsatzerlöse)	14	25	–11
Free Cashflow (in % des Gewinns nach Steuern)	249	129	120

Der niedrigere operative Cashflow ist vor allem auf die Entwicklung der Profitabilität und den fortdauernden Umstieg der SAP in die Cloud, welcher sich auf das Betriebskapital auswirkt, sowie auf höhere Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütungen (140 Mio. € Zunahme gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen. Gegenläufig haben sich niedrigere Zahlungen für Ertragsteuern (62 Mio. € Rückgang gegenüber dem Vorjahr) ausgewirkt.

Konzernliquidität



Liquidität und Bilanzstruktur

Mio. €	30.6.2022	31.12.2021	Δ
Finanzschulden	12.282	13.094	-812
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.492	8.898	-1.406
Kurzfristige Termingelder und Schuldtitel	764	2.632	-1.868
Konzernliquidität	8.256	11.530	-3.274
Nettoverschuldung	4.026	1.563	+2.462
Geschäfts- oder Firmenwert	33.913	31.090	+2.823
Summe Vermögenswerte	75.575	71.169	+4.406
Summe Eigenkapital	42.787	41.523	+1.263
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	57	58	-2 Pp

Im März 2022 haben wir 900 Mio. € Euroanleihen zurückgezahlt. Per 30. Juni 2022 haben wir 930 Mio. € unter unserem Commercial-Paper-Programm mit kurzfristigen Laufzeiten begeben.

Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement

Globalisierung, demografischer Wandel und zunehmende Digitalisierung verändern die Art und Weise, wie wir arbeiten. Gleichzeitig haben sich die Einstellungen der Mitarbeitenden und ihre Erwartungen an ihre Arbeitsumgebung und Arbeitgeber gewandelt – ebenso wie sich der Wettbewerb um Spitzenkräfte verschärft hat. Eine neue Ära des Arbeitens hat begonnen. Eine detaillierte Beschreibung unserer Personalstrategie finden Sie im Abschnitt Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement unseres [Integrierten Berichts 2021](#).

Um in diesem neuen Umfeld erfolgreich zu bleiben, Spitzenkräfte zu halten und neue Mitarbeitende zu gewinnen, hat die SAP mit **Pledge to Flex** ein Arbeitsmodell eingeführt, bei dem Mitarbeitende selbst über ihre Arbeitszeiten und ihren Arbeitsort unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse und der lokalen Gesetzgebung entscheiden können. Gleichzeitig soll das Konzept unabhängig vom Arbeitsort unserer Mitarbeitenden eine einfache und reibungslose Zusammenarbeit ermöglichen. Mit dieser Zusage stellen wir weiterhin die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden in den Mittelpunkt; dies unterstützen wir zusätzlich durch andere Initiativen im Bereich psychische Gesundheit und Burn-out. Darüber hinaus sehen wir nicht nur großes Potenzial in der Verbesserung unserer Arbeitsumgebung, sondern auch in der Weiterbildung unserer Mitarbeitenden im Zusammenhang mit unserer beschleunigten Umstellung auf das Cloudgeschäft.

Gemeinsam mit dem Team von SAP Corporate Social Responsibility (SAP CSR) hat unsere Abteilung SAP Learning das Programm **Opportunity For All** ins Leben gerufen, in dessen Rahmen im Jahr 2023 ukrainische Geflüchtete Stipendien und unterrepräsentierte junge Menschen Gutscheine für Zertifizierungskurse erhalten werden. Dabei werden wir für jeweils 50.000 Stunden absolvierter interner Weiterbildung ein Stipendium vergeben und für 50 Stunden Weiterbildung, die Mitarbeitende in diesem Jahr jeweils absolvieren, einen Gutschein spenden. Mit über 1,6 Millionen bisher absolvierten Weiterbildungsstunden haben wir unser Ziel von 2,5 Millionen für die Stipendien bereits zur Hälfte erreicht. Ende 2021 haben wir unser Portfolio von fest etablierten Lernangeboten auf der neuen Schulungsplattform **SAP Learning** zusammengefasst. Menschen im SAP-Umfeld können sich dort weiterbilden und ihre SAP-Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Im Mai haben wir bekannt gegeben, dass **alle Studierenden kostenlosen Zugang** zu maßgeschneiderten Lerninhalten und -angeboten in der „Student Zone“ der **SAP-Learning-Website** erhalten. Um den wachsenden Bedarf an einer schnelleren Entwicklung von Apps durch Mitarbeitende ohne technische Ausbildung zu unterstützen, haben wir zusätzliche **kostenlose Lernpfade** bereitgestellt. Dazu gehört eine erweiterte Schulung, die auf neue Low-Code/No-Code-Zertifizierungen vorbereitet.

Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt unseres Unternehmens stehen. Deshalb hat sich die SAP angesichts des **anhaltenden und ungerechtfertigten Kriegs Russlands gegen die Ukraine** weit über ihre Verantwortung als Arbeitgeber hinaus engagiert. In dieser Situation sind die Sicherheit und der Schutz unserer Mitarbeitenden in den vom Krieg betroffenen Gebieten für uns von größter Bedeutung. Wir haben Mitarbeitende und ihre Familien, die sich entschlossen haben, die Ukraine zu verlassen, logistisch unterstützt, um ihnen diesen schweren Schritt so einfach wie möglich zu machen. Zudem haben wir ukrainischen Mitarbeitenden auch finanzielle Unterstützung angeboten, unabhängig davon, ob sie sich zum Bleiben oder zum Verlassen des Landes entschieden haben.

Im Hinblick auf unsere personalbezogenen Kennzahlen lag das Mitarbeiterengagement bei 81 % und ging damit gegenüber den in unserem Integrierten Bericht 2021 veröffentlichten 83 % um –2 Pp leicht zurück. Unser Net Promoter Score für das Vertrauen in die Führungskräfte erreichte in den ersten sechs Monaten von 2022 ein neues Allzeithoch von 71 (+4 Punkte). Und der betriebliche Gesundheitskulturindex blieb mit 81 % weiterhin hoch. Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 lag unsere Kennzahl Mitarbeiterbindung mit 91,6 % weiterhin auf hohem Niveau (im Vergleich zu 94,8 % zum Ende des Vorjahreshalbjahres und 92,8 % zum Jahresende 2021). Mitarbeiterbindung definieren wir als Verhältnis der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl abzüglich der von Mitarbeitenden ausgehenden Austritte (Fluktuation) zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden,

umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte. Daneben fördern wir weiterhin eine Belegschaft, die Inklusion als Chance begreift und frei von Vorurteilen ist. Beim Anteil der Frauen in Führungspositionen setzte sich der Aufwärtstrend fort: Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 waren 28,8 % aller Führungspositionen bei der SAP mit Frauen besetzt, verglichen mit 27,9 % zum Ende des Vorjahreshalbjahres und 28,3 % zum Jahresende 2021. Zum 30. Juni 2022 beschäftigten wir, umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte, 110.409 Mitarbeitende weltweit (30. Juni 2021: 103.876; 31. Dezember 2021: 107.415). Eine Übersicht der Mitarbeiteranzahl nach Funktionen und Regionen finden Sie unter [Textziffer \(B.1\)](#) im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss.

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir uns weiter dafür eingesetzt, den Übergang zu einer robusteren, regenerativen und inklusiven Wirtschaft auf unserem Planeten zu unterstützen – sowohl als Wegbereiter als auch als Vorbild. Um weitere irreversible Schäden durch den Klimawandel zu verhindern, haben wir unser Engagement in Bezug auf Klimaneutralität verstärkt. Zur Unterstützung des globalen 1,5-Grad-Ziels streben wir nun an, bis 2030 **entlang unserer Wertschöpfungskette klimaneutral** zu sein – 20 Jahre früher als ursprünglich geplant. Klimaneutralität bis 2030 ist auch eine der wichtigsten Säulen unserer kürzlich überarbeiteten globalen Umweltrichtlinie, mit der wir umweltfördernde Mechanismen und Verhaltensweisen in unseren täglichen Abläufen vorantreiben möchten. Zentrale Ziele sind unter anderem die Minimierung von Treibhausgasemissionen, der sparsame Umgang mit Wasser, die Reduzierung elektronischer Abfälle, die Beschleunigung von Innovationen sowie die Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist nach wie vor ein zentrales Element unserer Vision für eine Welt, in der bis 2030 Abfälle komplett vermieden werden und die Meere plastikfrei sind. Wir haben mit der Ellen MacArthur Foundation eine Partnerschaft für Kreislaufwirtschaft gegründet, um regenerative Geschäftsmodelle aufzubauen. Zudem haben wir uns der Initiative Partnership for Carbon Transparency (PACT) des World Business Council for Sustainable Development angeschlossen, um branchenübergreifend Transparenz bei den Treibhausgasemissionen zu schaffen und die Verantwortung der Unternehmen für das Klima stärker in den Blickpunkt zu rücken. Unsere Verpflichtung, bis Ende 2025 insgesamt 21 Millionen Bäume zu pflanzen, ist ein weiterer wichtiger Grundpfeiler für die Erhaltung der Funktionsfähigkeit und Stabilität der natürlichen Ökosysteme unseres Planeten.

Darüber hinaus haben wir unser auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Kunden- und Partnernetz durch neue Partnerschaften weiter ausgebaut, zum Beispiel mit der **Boston Consulting Group, Bearing Point** und **EcoVadis**.

Um unseren Kunden dabei zu helfen Emissionen und Abfälle komplett zu vermeiden und Ungleichheit zu überwinden, bieten wir ein umfassendes Portfolio an nachhaltigen Geschäftslösungen an. Weitere Informationen sind im Abschnitt [Unsere Produktstrategie](#) dieses Konzernhalbjahreslageberichts zu finden.

Die CO₂-Emissionen der SAP beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf insgesamt 45 Kilotonnen und lagen damit genauso hoch wie im ersten Halbjahr 2021. Obwohl wir unser strategisches Konzept, Emissionen zu vermeiden, zu senken und auszugleichen, weiter verfolgt haben, sind die Emissionen aufgrund eines starken Wiederanstiegs der Geschäftsreisen nicht wie erwartet zurückgegangen. Die Berechnung unserer Emissionen pro Mitarbeiter und pro Euro Umsatz gibt uns Aufschluss darüber, wie effizient wir auch bei einem weiteren Wachstum unseres Unternehmens sind. Zum Ende des ersten Halbjahres 2022 betrug unsere CO₂-Emissionen (in Tonnen) pro Mitarbeiter 1,0, verglichen mit 0,9 Tonnen zum Ende des ersten Halbjahres 2021. Unsere CO₂-Emissionen (in Gramm), die wir pro Euro Umsatz messen, betrug 3,6, verglichen mit 3,6 Gramm zum Ende des ersten Halbjahres 2021 (rollierend über vier Quartale).

Das Engagement der SAP in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance (Environmental, Social, and Governance, ESG) – sowie ihre Maßnahmen, Initiativen und Ziele – wurden von den weltweit renommiertesten Ratingagenturen im Bereich Nachhaltigkeit anerkannt:

- Im Rating von Institutional Shareholder Services ESG (ISS ESG) wurde SAP in allen drei ESG-Qualitätskriterien mit der Bestnote ausgezeichnet und wird weiterhin mit dem Prime-Status (B-Score) bewertet. Damit zählt SAP zum obersten Perzentil.
- Von der Organisation Carbon Disclosure Project (CDP) erhielt SAP erneut die Bestnote A für ihr Klimaschutzengagement und zusätzlich die Auszeichnung als „CDP Supplier Engagement Rating Leader“.
- In der von Corporate Knights erstellten Liste der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt erreichten wir Platz 55.
- Von Moody's ESG Solutions erhielt die SAP weiterhin die höchste von vier Bewertungen („advanced“) und belegte Platz 2 der 83 Unternehmen ihrer Branche, wobei sie ihre Listung in den Indizes Euronext Vigeo (Europe 120 und Eurozone 120) beibehalten konnte.

Risikomanagement und Risiken

Wir verfügen über ein umfassendes Risikomanagement-System, das es uns ermöglichen soll, Risiken frühzeitig zu erkennen und zu analysieren, geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen und eingetretene Risiken abzumildern, wie in Kapitel *Risikomanagement und Risiken* unseres Integrierten Berichts 2021 sowie unseres Jahresberichts 2021 Form 20-F beschrieben.

Nachfolgend stellen wir relevante Änderungen und neue Entwicklungen im Hinblick auf unsere Risikofaktoren dar. Veränderungen bei den schwebenden Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüchen und rechtlichen Unsicherheiten gegenüber unserem letzten Integrierten Bericht sind unter *Textziffer (G.1)* im Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss dargestellt.

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkungen	Risikostufe
Globales wirtschaftliches und politisches Umfeld			
Integrierter Bericht 2021	Wahrscheinlich	Erheblich	Mittel
Halbjahresbericht 2022	Wahrscheinlich	Kritisch	Hoch
Cybersicherheit und Sicherheit			
Integrierter Bericht 2021	Wahrscheinlich	Kritisch	Hoch
Halbjahresbericht 2022	Wahrscheinlich	Kritisch	Hoch

Globales wirtschaftliches und politisches Umfeld

Einen Anstieg der Risiken, welche unter dem Risikofaktor „Globales wirtschaftliches und politisches Umfeld“ aggregiert werden, wurde bereits im Integrierten Bericht 2021 angezeigt. Aufgrund der Invasion Russlands in der Ukraine und des darauffolgenden Rückzugs der SAP aus dem russischen und belarussischen Markt sowie der weiterhin bestehenden Auswirkungen der globalen COVID-19-Pandemie ist dieser Anstieg der Risiken jetzt eingetreten. Beide zusammen haben die weltweiten Inflationsraten ansteigen lassen, und es wird erwartet, dass diese auch weiterhin auf hohem Niveau bleiben werden. Zusammen mit weiterhin bestehenden Herausforderungen in den weltweiten Versorgungsketten könnten diese zu einer wirtschaftlichen lokalen oder sogar globalen Rezession führen. Wir haben etliche zusätzliche Gegenmaßnahmen identifiziert und bereits teilweise implementiert.

Unsere Bewertung der möglichen Auswirkung dieses Risikofaktors haben wir auf „kritisch“ angehoben, und die Eintrittswahrscheinlichkeit auf „wahrscheinlich“ belassen. Wir können die Möglichkeit nicht ausschließen, dass, falls Risiken dieses Risikofaktors dennoch eintreten, die Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit, unsere Finanz- und Ertragslage und unsere Cashflows „kritisch“ sein könnten. Wir stufen dieses Risiko als hohes Risiko ein.

Cybersicherheit und Sicherheit

Wir bewerten kontinuierlich die Cybersicherheit und haben dies im Zusammenhang mit der durch die Invasion Russlands in die Ukraine verursachten Krise im Allgemeinen und spezifisch im Hinblick auf den schrittweisen Ausstieg der SAP aus dem Geschäft in Russland und Belarus getan. Wir identifizierten dabei einen möglichen Anstieg der Bedrohungen im Cybersicherheitsumfeld als Folge unseres Rückzugs. Im Allgemeinen haben wir vermehrte Cyberattacken auf Kunden, Zulieferer und Partner der SAP sowie Angriffe auf Netzwerke, Komponenten und Cloudinfrastrukturen registriert, welche Auswirkungen auf kritische Infrastrukturmgebungen haben, was Folgewirkungen auf SAP als Provider haben könnte. Angesichts der zunehmenden Häufigkeit und Bedeutung von Cyberattacken, die sowohl SAP als auch unsere Kunden und Zulieferer betreffen, bewerten wir die möglichen Auswirkungen dieses Risikofaktors weiterhin als „kritisch“ und schätzen den Eintritt als „wahrscheinlich“ ein. Wir stufen dieses Risiko weiterhin als hohes Risiko ein.

Bewertung des Risikomanagements

Bei der Aggregation unserer Risiken und unter Berücksichtigung der bereits umgesetzten Gegenmaßnahmen kommt es folglich zu keiner wesentlichen Änderung beim Gesamtrisikoprofil im Hinblick auf unsere Risikobewertung oder Risikotragfähigkeit im Jahr 2022.

Nach unserer Überzeugung weist keines der in unserem Integrierten Bericht 2021 und unserem Jahresbericht 2021 Form 20-F sowie in dieser Aktualisierung dargelegten Risiken bestandsgefährdenden Charakter auf.

Prognosen und Chancen

Voraussichtliche weltwirtschaftliche Entwicklung

Kurzfristig werden zwei wesentliche Einflüsse die globale Wirtschaftstätigkeit belasten: der Krieg in der Ukraine und Chinas erneute Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Dies prognostiziert die EZB in ihrem jüngsten Wirtschaftsbericht.¹ Laut der EZB ist zu erwarten, dass diese Faktoren im verbleibenden Teil des Jahres 2022 zu einem deutlich schwächeren, aber immer noch positiven Wachstum führen werden.

Aufgrund dieser Belastungen ist mit Unterbrechungen der Lieferketten, Materialengpässen sowie hohen Energie- und Rohstoffpreisen zu rechnen. Dennoch geht die EZB davon aus, dass die negativen Auswirkungen nach 2022 nachlassen werden, und rechnet auf mittlere Sicht mit einem Wirtschaftswachstum über dem historischen Durchschnitt. Positiv auswirken dürften sich die Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit in Sektoren, die von der Pandemie am stärksten betroffen waren, sowie eine gute Arbeitsmarktlage und während der Pandemie aufgebaute Ersparnisse, die als Puffer dienen.

Die EZB geht jedoch davon aus, dass die Inflation noch einige Zeit auf einem hohen Niveau bleiben könnte. Aus diesem Grund prognostiziert sie einen Anstieg der Zinsausgaben, woraus sich ein ungünstigerer Ausblick ergibt. Die Inflation dürfte in den kommenden Jahren nur allmählich sinken, da die Energiekosten gedämpfter sein könnten, Störungen in den Lieferketten nach der Pandemie nachlassen könnten und die Geldpolitik sich weiter normalisieren könnte.

Wirtschaftliche Entwicklung – BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr

%	2021	2022p	2023p
Weltweit	6,1	3,6	3,6
Industrieländer	5,2	3,3	2,4
Schwellen- und Entwicklungsländer	6,8	3,8	4,4
Regionen (gemäß IWF-Taxonomie)			
Eurozone	5,3	2,8	2,3
Deutschland	2,8	2,1	2,7
Europäische Schwellen- und Entwicklungsländer	6,7	-2,9	1,3
Naher Osten und Zentralasien	5,7	4,6	3,7
Afrika südlich der Sahara	4,5	3,8	4,0
USA	5,7	3,7	2,3
Kanada	4,6	3,9	2,8
Mittel- und Südamerika, Karibik	6,8	2,5	2,5
Japan	1,6	2,4	2,3
Asiatische Schwellen- und Entwicklungsländer	7,3	5,4	5,6
China	8,1	4,4	5,1

p = Prognose

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2022, War Sets Back the Global Recovery (<https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2022/April/English/text.ashx>), S. 25.

Voraussichtliche Entwicklung des IT-Marktes 2022 und darüber hinaus

Für den Rest des Jahres 2022 erwartet das US-amerikanische Marktforschungsunternehmen International Data Corporation (IDC)², dass die Nachfrage das Angebot weiterhin übersteigen wird, jedoch „eine Vielzahl einschneidender Veränderungen die Pläne vieler Unternehmen für Technologieausgaben beeinflussen werden, wobei die meisten von ihnen die Inflation mit Sorge beobachten“. Gleichzeitig „beschränkt das Angebot die kurzfristige Marktentwicklung, unter anderem auch bei Investitionen in die Infrastruktur“. Angesichts dieser Rahmenbedingungen „gehen IT-Verantwortliche weltweit davon aus, dass die allgemeine Inflation und Probleme in den IT-Lieferketten Kostenannahmen verändern werden“ und sie „überlegen, ihre Budgets für Informations- und Kommunikationstechnologie aufzustocken, statt Investitionen in Technologie aufzuschieben“, erklärt IDC.

IDC prognostiziert, dass im Jahr 2023 die Ausgaben für Software as a Service (SaaS) die Ausgaben für herkömmliche Softwarelizenzen übersteigen werden. Entsprechend wird gemäß IDC der „Anteil der Cloud an den gesamten IT-Ausgaben“ von 40 % im Jahr 2021 auf 53 % im Jahr 2025 wachsen.

Quellen:

¹ Europäische Zentralbank, Economic Bulletin, Ausgabe 4/2022, Veröffentlichungsdatum: 23. Juni 2022 (<https://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/ecbu/eb202204.en.pdf>)

² IDC-Webinar, State of the Market: Inflation Impact on IT Spending and the Cloud, 19. Mai 2022

Auswirkungen auf die SAP

Die Transformation der SAP zum Cloudunternehmen eröffnet unseren Kunden weiterhin Chancen. Die anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten aufgrund des Krieges in der Ukraine, neuer Pandemiewellen und anhaltender Störungen in den Lieferketten veranlassen viele unserer Kunden, ihre Geschäftsabläufe neu zu gestalten, um widerstandsfähiger zu werden und sich zu agilen intelligenten Unternehmen zu entwickeln. Daher setzt die SAP ihre Cloudstrategie um, die das beschleunigte Cloudwachstum sowohl durch Neugeschäft als auch Nutzung der Cloud durch bestehende Kunden vorantreibt. Unser breites Lösungsportfolio, unter anderem unsere modulare Cloud ERP Suite, die SAP Business Technology Platform, unsere Industry Cloud, das SAP Business Network und unser erweitertes Nachhaltigkeitsportfolio, schafft einen einzigartigen Mehrwert nicht nur für unsere Kunden, sondern für unser gesamtes Ökosystem. Diese Strategie findet bei unseren Kunden selbst in einem zunehmend schwierigen Umfeld Anklang. Damit ist die SAP gut aufgestellt, um von einem wachsenden Zielmarkt zu profitieren.

Finanzielle Ziele und Ausblick

Umsatz- und Ergebnisziele sowie Ausblick (Non-IFRS)

Die SAP setzt ihre Cloudstrategie um, die das beschleunigte Cloudwachstum sowohl durch Neugeschäft als auch Nutzung der Cloud durch bestehende Kunden vorantreibt. Aufgrund des Tempos und des Ausmaßes der Wachstumsdynamik im Cloudgeschäft ist die SAP auf dem besten Weg, ihre mittelfristigen Zielsetzungen zu erreichen.

Für das Jahr 2022 erwartet die SAP nun, dass

- das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 7,6 Mrd. € und 7,9 Mrd. € (zuvor 7,8 Mrd. € bis 8,25 Mrd. €) liegen wird (2021: 8,23 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von –4 % bis –8 %. Der aktualisierte Ausblick für das Betriebsergebnis (Non-IFRS) spiegelt den erwarteten negativen Einfluss auf das Betriebsergebnis (Non-IFRS) in Höhe von währungsbereinigt rund 350 Mio. € durch den Krieg in der Ukraine und einen weiterhin potenziell deutlichen Rückgang der Softwarelizenzerlöse wider.

Trotz des erwarteten negativen Einflusses auf den Umsatz in Höhe von währungsbereinigt rund 300 Mio. € durch den Krieg in der Ukraine und eines weiter beschleunigten Wechsels unserer Kunden von Softwarelizenzen zu Cloudsubskriptionen im aktuellen gesamtwirtschaftlichen Umfeld erwartet die SAP für das Jahr 2022 nach wie vor, dass

- die Clouderlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 11,55 Mrd. € und 11,85 Mrd. € liegen werden (2021: 9,42 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 23 % bis 26 %.
- die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) in einer Spanne zwischen 25,0 Mrd. € und 25,5 Mrd. € liegen werden (2021: 24,08 Mrd. €). Diese Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 4 % bis 6 %.
- der Anteil der besser planbaren Umsätze (definiert als die Summe der Clouderlöse und Softwaresupporterlöse, jeweils Non-IFRS, währungsbereinigt) an den gesamten Umsatzerlösen etwa 78 % erreichen wird (2021: 75 %).
- der Free Cashflow bei über 4,5 Mrd. € liegen wird (2021: 5,01 Mrd. €).
- das Wachstum des CCB sich im Jahr 2022 entsprechend dem Vorjahr fortsetzen wird.

Wir arbeiten kontinuierlich an einer Ergebnisverbesserung in unseren Geschäftssegmenten.

Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2022 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet die SAP, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen im Laufe des Jahres beeinflusst werden. Die erwarteten Währungseffekte für das dritte Quartal und das Gesamtjahr 2022 zeigt nachfolgende Tabelle:

Erwartete Währungseffekte für den Rest des Jahres auf Basis der Wechselkurse von Juni 2022

In Prozentpunkten	Q3	GJ
Cloud	8 bis 10 Pp	7 bis 9 Pp
Cloud und Software	5 bis 7 Pp	4 bis 6 Pp
Betriebsergebnis	3,5 bis 5,5 Pp	2,5 bis 4,5 Pp

Die folgende Tabelle zeigt Schätzungen der Posten, die die Unterschiede zwischen unseren Non-IFRS-Kennzahlen und unseren IFRS-Kennzahlen ausmachen.

Non-IFRS-Kennzahlen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2022	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	620–720	328	296
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	2.500–2.700	1.184	1.256
Restrukturierungsaufwendungen	130–150	119	164

Die SAP rechnet nun für 2022 mit einer effektiven Steuerquote (IFRS) von 34,0 % bis 38,0 % (bisher: 28,0 % bis 32,0 %). Die Anpassung resultiert vor allem aus einer aktualisierten Prognose der nicht abzugsfähigen Aufwendungen sowie des geringeren Beitrags von Sapphire Ventures zum

Finanzergebnis im Jahr 2022 angesichts aktueller Marktbedingungen. Da die aktualisierten nicht abzugsfähigen Aufwendungen in Non-IFRS nicht enthalten sind, rechnet die SAP für 2022 weiterhin mit einer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) von 23,0 % bis 27,0 %, geht derzeit jedoch davon aus, am oberen Ende dieser Spanne zu liegen.

Mittelfristige Perspektiven

Die SAP bestätigt ihre mittelfristigen Zielsetzungen, die in ihrer Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2020 veröffentlicht wurden, einschließlich des Ziels, im Jahr 2023 ein zweistelliges Wachstum beim Betriebsergebnis zu erreichen. Angesichts der starken Wachstumsdynamik im Cloudgeschäft der SAP und der jüngsten positiven Entwicklung der Wechselkurse wird die SAP ihre mittelfristigen Zielsetzungen voraussichtlich in den kommenden Quartalen aktualisieren.

Wir erwarten, dass dieses Wachstum im Besonderen durch unser SaaS/PaaS-Cloudgeschäft getrieben wird. Wir erwarten für das Jahr 2025 die folgenden Beiträge zu unseren Clouderlösen: bei den Lösungen im Bereich Enterprise Resource Planning mehr als 5,0 Mrd. €; bei den Lösungen in den Bereichen Spend Management, Human Capital Management und der SAP Business Technology Platform jeweils mehr als 2,5 Mrd. €; bei den Lösungen im Bereich Customer Relationship Management mehr als 1,0 Mrd. €; bei der SAP HANA Enterprise Cloud mehr als 0,5 Mrd. €.

Eine detaillierte Beschreibung unserer mittelfristigen Perspektiven finden Sie in unserem [Integrierten Bericht 2021](#).

Liquiditäts-, Finanz-, und Investitionsziele

Wir gehen davon aus, dass unser Liquiditätsbestand in Verbindung mit unseren Finanzreserven in Form verschiedener ungenutzter Kreditlinien auch in der zweiten Jahreshälfte 2022 zur Deckung des operativen Kapitalbedarfs ausreicht und zudem – zusammen mit den erwarteten Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit – Schuldentilgungen und unsere geplanten kurz- und mittelfristigen Investitionen abdeckt.

Wir erwarten im zweiten Halbjahr eine günstigere Entwicklung des Cashflows aufgrund geringerer Ertragsteuern und einer höheren Profitabilität. Wir bestätigen daher unseren Ausblick für den Free Cashflow des Gesamtjahres von über 4,5 Mrd. €.

Unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung des Free Cashflow bleiben gegenüber den Informationen im [Integrierten Bericht 2021](#) unverändert.

Zusätzlich zur erfolgten Rückzahlung eines Eurobond über 900 Mio. € im ersten Quartal 2022 beabsichtigen wir die Rückzahlung einer Privatplatzierung in den USA über 445 Mio. US\$ im vierten Quartal 2022.

Zum 30. Juni 2022 haben wir geplante Schuldentilgungen von circa 3,5 Mrd. € bis Ende 2023 anstehen. Das Verhältnis der Nettoverschuldung von circa 1,6 Mrd. € per 31. Dezember 2022 zur Summe aus Betriebsergebnis (IFRS) plus Abschreibungen und Amortisationen soll circa 0,2 betragen.

Unsere für die Jahre 2022 und 2023 geplanten Sachinvestitionen (ohne Akquisitionen) umfassen vor allem Investitionen in IT-Infrastruktur (Rechenzentren etc.) und Bauaktivitäten. Primär aufgrund höherer Sachinvestitionen in IT erwarten wir nun für das Jahr 2022 geplante Sachinvestitionen von leicht unter 1 Mrd. €, im Vergleich zu den in unserem Integrierten Bericht 2021 prognostizierten 850 Mio. €. Für 2023 erwarten wir, dass die Sachinvestitionen in etwa auf dem Niveau von 2021 liegen werden.

Nichtfinanzielle Ziele 2022 und Zielsetzungen für 2025

Neben unseren Finanzzielen stehen auch drei nichtfinanzielle Ziele im Mittelpunkt: Kundentreue, Mitarbeiterengagement und CO₂-Emissionen.

Für das Jahr 2022 erwartet die SAP, dass der Mitarbeiterengagement-Index zwischen 80 % und 84 % liegen wird (zuvor: 84 % bis 86 %).

Für 2022 erwartet die SAP weiterhin

- einen Kunden-Net-Promoter-Score zwischen 11 und 15 (2021: 10)
- Netto-CO₂-Emissionen von 70 kt (2021: 110 kt).

Eine detaillierte Beschreibung zu unseren nichtfinanziellen Zielen 2022 und unseren Zielsetzungen für 2025 finden Sie in unserem [Integrierten Bericht 2021](#).

Prämissen von Ausblick und Perspektiven

Unser Ausblick und die mittelfristigen Perspektiven beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des SAP-Konzerns haben könnten.

Chancen

SAP verfügt über ein umfassendes Chancenmanagement-System, das es uns ermöglicht, Chancen frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Gegenüber den Erläuterungen des [Integrierten Bericht 2021](#) haben sich die Chancen nicht wesentlich geändert.

Konzernhalbjahresabschluss – IFRS

Hauptabschlussbestandteile Konzernhalbjahresabschluss	26-30
Konzernanhang	31
(IN.1) Grundlage der Darstellung.....	31
(IN.2) Auswirkungen des Krieges in der Ukraine	32
Abschnitt A – Kunden	33
(A.1) Umsatzerlöse.....	33
(A.2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen.....	34
Abschnitt B – Mitarbeitende	35
(B.1) Zahl der Mitarbeitenden.....	35
(B.2) Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer.....	35
(B.3) Anteilsbasierte Vergütungen	36
(B.4) Restrukturierung	37
Abschnitt C – Finanzergebnisse	38
(C.1) Segmentergebnisse.....	38
(C.2) Überleitung der Steuerungsgrößen der Segmente auf die Gewinn- und Verlustrechnung.....	40
(C.3) Finanzergebnis, netto.....	41
(C.4) Ertragsteuern	41
Abschnitt D – Investiertes Kapital	42
(D.1) Unternehmenszusammenschlüsse und Veräußerungen	42
(D.2) Geschäfts- oder Firmenwert	43
(D.3) Sachanlagen.....	44
Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität	45
(E.1) Summe des Eigenkapitals.....	45
(E.2) Liquidität.....	46
Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren	47
(F.1) Finanzielle Risikofaktoren, Risikomanagement und Angaben zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten	47
Abschnitt G – Sonstige Angaben	48
(G.1) Sonstige schwebende Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüche und rechtliche Unsicherheiten	48
(G.2) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	49
(G.3) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	49
(G.4) Konsolidierungskreis	49

.|| Gewinn- und Verlustrechnung des SAP-Konzerns (IFRS) – Halbjahr

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet

	Q1-Q2 2022	Q1-Q2 2021	Δ in %
Cloud	5.876	4.421	33
Softwarelizenzen	743	1.133	-34
Softwaresupport	5.900	5.624	5
Softwarelizenzen und -Support	6.643	6.757	-2
Cloud und Software	12.519	11.178	12
Services	2.075	1.839	13
Umsatzerlöse	14.594	13.017	12
	(A.1), (C.2)		
Cloudkosten	-1.822	-1.444	26
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-841	-939	-10
Cloud- und Softwarekosten	-2.663	-2.383	12
Servicekosten	-1.635	-1.447	13
Umsatzkosten	-4.298	-3.830	12
Bruttogewinn	10.296	9.187	12
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.970	-2.478	20
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.330	-3.491	24
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.034	-1.098	-6
Restrukturierungskosten	-119	-164	-27
	(B.4)		
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-118	-12	>100
Operative Aufwendungen	-12.868	-11.073	16
Betriebsergebnis	1.726	1.944	-11
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-69	29	<-100
Finanzierungserträge	521	1.549	-66
Finanzierungsaufwendungen	-695	-381	82
Finanzergebnis, netto	-174	1.168	<-100
	(C.3)		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	1.483	3.141	-53
	(C.2)		
Ertragsteueraufwand	-648	-622	4
Gewinn (Verlust) nach Steuern	835	2.519	-67
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.074	2.396	-55
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-239	123	<-100
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)¹	0,92	2,03	-55
Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)¹	0,91	2,03	-55

¹ Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.174 Millionen (verwässert: 1.174 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.180 Millionen (verwässert: 1.180 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Gesamtergebnisrechnung des SAP-Konzerns (IFRS) – Halbjahr

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
 Gewinn nach Steuern	835	2.519
Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne vor Steuern	1	17
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne	–2	–3
Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne nach Steuern	–2	13
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	–2	13
Bestandteile, die in späteren Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	3.513	1.043
Umgliederungsbeträge für Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	0	17
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	3.513	1.061
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Währungsumrechnungsdifferenzen	–7	–8
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	3.505	1.053
Gewinne/Verluste aus Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung vor Steuern	–11	2
Umgliederungsbeträge für Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung vor Steuern	46	–6
Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung vor Steuern	35	–4
Ertragsteuern im Zusammenhang mit Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung	–9	1
Absicherungen von Zahlungsströmen/Kosten der Absicherung nach Steuern	26	–4
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	3.531	1.049
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3.530	1.063
Gesamtergebnis	4.365	3.581
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	4.347	3.496
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	18	85

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Bilanz des SAP-Konzerns (IFRS)

zum 30.6.2022 und zum 31.12.2021

Mio. €	Textziffer	2022	2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.492	8.898
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		987	2.758
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		8.674	6.352
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	(A.2)	2.112	1.633
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche		856	403
Summe kurzfristiger Vermögenswerte		20.121	20.044
Geschäfts- oder Firmenwert	(D.2)	33.913	31.090
Immaterielle Vermögenswerte		4.295	3.965
Sachanlagen	(D.3)	4.996	4.977
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.920	6.275
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		113	147
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	(A.2)	3.010	2.628
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche		307	263
Latente Steueransprüche		1.901	1.779
Summe langfristiger Vermögenswerte		55.454	51.125
Summe Vermögenswerte		75.575	71.169
Mio. €		2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		1.939	1.580
Tatsächliche Steuerschulden		317	304
Finanzielle Verbindlichkeiten	(E.2)	8.150	4.528
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		3.458	5.203
Rückstellungen	(B.4)	148	89
Vertragsverbindlichkeiten		6.883	4.431
Summe kurzfristiger Schulden		20.894	16.136
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		104	122
Tatsächliche Steuerschulden		903	827
Finanzielle Verbindlichkeiten	(E.2)	9.515	11.042
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		657	860
Rückstellungen		382	355
Latente Steuerschulden		300	291
Vertragsverbindlichkeiten		33	13
Summe langfristiger Schulden		11.894	13.510
Summe Schulden		32.788	29.645
Gezeichnetes Kapital		1.229	1.229
Agien		2.547	1.918
Gewinnrücklagen		35.109	37.022
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		5.031	1.756
Eigene Anteile		-4.072	-3.072
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist		39.844	38.852
Nicht beherrschende Anteile		2.943	2.670
Summe Eigenkapital	(E.1)	42.787	41.523
Summe Eigenkapital und Schulden		75.575	71.169

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €	Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist						Nicht beherrschende Anteile	Summe des Eigenkapitals
	Gezeichnetes Kapital	Agien	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Eigene Anteile	Summe		
31.12.2020	1.229	545	32.026	-1.011	-3.072	29.717	211	29.928
■ Gewinn nach Steuern			2.396			2.396	123	2.519
Sonstiges Ergebnis			13	1.087		1.100	-38	1.063
Gesamtergebnis			2.409	1.087	-3.072	3.496	85	3.581
Anteilsbasierte Vergütungen		741				741	143	884
Dividenden			-2.182			-2.182	-16	-2.198
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			888			888	1.059	1.947
Übrige Veränderungen			-30			-30	9	-20
30.6.2021	1.229	1.287	33.111	76	-3.072	32.630	1.492	34.122
31.12.2021	1.229	1.918	37.022	1.756	-3.072	38.852	2.670	41.523
■ Gewinn nach Steuern			1.074			1.074	-239	835
Sonstiges Ergebnis			-2	3.275		3.273	257	3.530
Gesamtergebnis			1.073	3.275		4.347	18	4.365
Anteilsbasierte Vergütungen		629				629	181	810
Dividenden			-2.865			-2.865	-18	-2.883
Erwerb eigener Anteile					-1.000	-1.000		-1.000
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			-83			-83	85	1
Übrige Veränderungen			-37			-37	7	-29
30.6.2022	1.229	2.547	35.109	5.031	-4.072	39.844	2.943	42.787

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Kapitalflussrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €

	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
■ Gewinn (Verlust) nach Steuern	835	2.519
Anpassungen bei der Überleitung vom Gewinn (Verlust) nach Steuern auf die Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten:		
Abschreibungen	933	871
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	1.184	1.256
■ Ertragsteueraufwand	648	622
■ Finanzergebnis, netto	174	-1.168
Minderung/Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108	-11
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	7	110
Minderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	865	1.074
Minderung/Erhöhung sonstiger Vermögenswerte	-621	-229
Erhöhung/Minderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.312	-1.024
Erhöhung/Minderung der Vertragsverbindlichkeiten	2.133	1.888
Auszahlungen für anteilsbasierte Vergütungen	-918	-779
Gezahlte Zinsen	-140	-125
Erhaltene Zinsen	45	21
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	-1.192	-1.254
Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten	2.750	3.771
Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-627	-995
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	-456	-344
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	51	40
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	-2.256	-754
Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	4.005	1.325
Cashflow aus Vorauszahlungen (Supply-Chain-Finanzierung) ¹	-1.432	0
Cashflows aus Investitionstätigkeiten	-715	-728
Gezahlte Dividenden	-2.865	-2.182
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-3	-16
Erwerb eigener Anteile	-1.000	0
Einzahlungen aus dem teilweisen Abgang von Anteilen eines Tochterunternehmens, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen	21	1.847
Zahlungen für Steuern im Zusammenhang mit dem Nettoausgleich von Equity Awards	-224	0
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen	38	1.600
Rückzahlungen auf Fremdkapitalaufnahmen	-944	-1.802
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-215	-176
Cashflows mit Geldgebern (Supply-Chain-Finanzierung) ¹	1.409	0
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten	-3.782	-729
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	341	139
Nettominderung/-erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.406	2.453
☞ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.898	5.311
☞ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.492	7.764

¹ Weitere Informationen finden Sie unter [Textziffer \(D.1\)](#).

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

(IN.1) Grundlage der Darstellung

Allgemeine Angaben zum Konzernhalbjahresabschluss

Die SAP SE hat ihren Unternehmenssitz in Walldorf, Deutschland (Registergericht Mannheim HRB 719915). Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der SAP SE und ihrer Tochterunternehmen (zusammen „wir“, „uns“, „unser(e)“, „SAP“, „der Konzern“ oder „das Unternehmen“) wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) und hier insbesondere nach den Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 aufgestellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst in diesem Zusammenhang alle vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten Standards sowie die diesbezüglichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC). Die bestehenden Abweichungen zwischen den anzuwendenden IFRS in der vom IASB verabschiedeten Form und der von der EU übernommenen Form sind ohne Relevanz für diesen Abschluss.

Verschiedene Informationen und Anhangangaben, die normalerweise zu einem nach IFRS erstellten Konzernjahresabschluss gehören, wurden verkürzt dargestellt oder weggelassen. Wir sind der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Anhangangaben geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von bestimmten saisonalen Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatzerlöse im vierten Quartal tendenziell am höchsten. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Die Vorjahreszahlen in diesem Halbjahresbericht wurden, soweit erforderlich, an die aktuelle Darstellung angepasst.

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzernhalbjahresabschluss sollte zusammen mit dem geprüften IFRS-Konzernabschluss der SAP zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Dieser ist in unserem Integrierten Bericht 2021 und in unserem Jahresbericht Form 20-F für das Jahr 2021 enthalten.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Im Konzernhalbjahresabschluss angegebene Beträge, die direkt aus unserer  Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder unserer  Konzernbilanz zum Halbjahr übernommen wurden, sind durch die Symbole  beziehungsweise  gekennzeichnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten

Wie wir unsere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten darstellen

Um das Verständnis unserer Abschlüsse zu erleichtern, stellen wir die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten (im Abschluss „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,

Ermessensausübungen und Schätzungen“ bezeichnet) für ein bestimmtes Thema zusammen mit anderen Angaben bezogen auf dieses Thema in der Textziffer dar, in der dieses Thema behandelt wird, und kennzeichnen die entsprechenden Angaben zur leichteren Identifizierung durch einen hellgrauen Kasten und das Symbol ☹️. Dargestellt werden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen nur, sofern es gegenüber unserem Konzernabschluss 2021 zu wesentlichen Änderungen kam.

☹️ **Neue noch nicht in Kraft getretene Rechnungslegungsvorschriften**

Das IASB hat diverse Änderungen an Standards wie IAS 1 (Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurzfristig oder langfristig) herausgegeben, die für die SAP relevant, aber noch nicht anwendbar sind. Wir sind gerade dabei, die Prüfung der Auswirkungen auf die SAP zu finalisieren, gehen aber nicht von wesentlichen Effekten auf unsere Vermögenslage oder das Geschäftsergebnis aus.

(IN.2) Auswirkungen des Krieges in der Ukraine

In der ersten Hälfte des Jahres 2022 wurde das Geschäft der SAP durch den Krieg in der Ukraine und die Entscheidung der SAP, ihr Geschäft in Russland und Belarus einzustellen, negativ beeinflusst. Weitere Informationen zu den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und des Rückzugs der SAP aus Russland und Belarus finden sich unter [Textziffer \(A.2\)](#) im Hinblick auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, unter [Textziffer \(B.4\)](#) im Hinblick auf Restrukturierungen sowie unter [Textziffer \(D.2\)](#) im Hinblick auf den Geschäfts- oder Firmenwert.

Weitere Auswirkungen durch diese sich schnell verändernde Situation sind derzeit nicht bekannt, könnten jedoch für unsere Geschäftsaktivitäten möglicherweise erhebliche negative Folgen haben, sollte sich die Lage über das aktuelle Maß hinaus weiter verschärfen.

Abschnitt A – Kunden

In diesem Abschnitt stellen wir die Angaben zu Kundenverträgen dar. Diese bestehen aus Informationen zur Aufteilung der Umsatzerlöse und zu unseren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Weitere Informationen zu unseren Kundenverträgen finden Sie in [Abschnitt A – Kunden](#) in unserem Konzernabschluss 2021.

(A.1) Umsatzerlöse

Geografische Angaben

Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Werte der Umsatzerlöse nach Regionen werden nach dem Sitz des Kunden ermittelt.

Clouderlöse nach Regionen

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Region EMEA	2.036	1.547
Region Amerika	3.094	2.291
Region APJ	746	582
 SAP-Konzern	5.876	4.421

Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Region EMEA	5.355	5.050
Region Amerika	5.265	4.336
Region APJ	1.899	1.792
 SAP-Konzern	12.519	11.178

Umsatzerlöse nach Regionen

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Deutschland	2.129	1.957
Übrige Region EMEA	4.110	3.898
Region EMEA	6.239	5.855
USA	5.028	4.166
Übrige Region Amerika	1.161	974
Region Amerika	6.189	5.140
Japan	613	628
Übrige Region APJ	1.553	1.394
Region APJ	2.166	2.022
 SAP-Konzern	14.594	13.017

Informationen zur Aufteilung der Umsatzerlöse nach Segmenten und der Segmenterlöse nach Regionen finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#). Informationen zu unseren Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Umsatzerlösen finden Sie unter [Textziffer \(A.1\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

(A.2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Mio. €	30.6.2022		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	5.287	1	5.288
Sonstige Forderungen	3.387	112	3.499
Summe	8.674	113	8.787

Mio. €	31.12.2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	5.887	1	5.888
Sonstige Forderungen	465	146	611
Summe	6.352	147	6.499

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben das Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Russland und Belarus erheblich erhöht und zu zusätzlichen Wertberichtigungen für erwartete Kreditausfälle um 101 Mio. € geführt.

Der erhebliche Anstieg der sonstigen Forderungen ist auf die Übernahme von Taulia und die Konsolidierung der mit der Finanzierung der Lieferkette verbundenen Vermögenswerte zurückzuführen. Weitere Informationen über die Taulia-Akquisition finden Sie in [Textziffer \(D.1\)](#).

Abschnitt B – Mitarbeitende

Dieser Abschnitt vermittelt finanzielle Einblicke in unsere Vereinbarungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Er sollte in Verbindung mit den Angaben zur Vergütung für wichtige Mitglieder der Unternehmensleitung unter *Textziffer (G.5)* im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021 sowie im *Vergütungsbericht* der SAP gelesen werden. Weitere Informationen finden Sie zudem in *Abschnitt B – Mitarbeitende* in unserem Konzernabschluss 2021.

(B.1) Zahl der Mitarbeitenden

Die Zahl der Mitarbeitenden zum 30. Juni 2022 – umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte – ist in nachstehender Tabelle nach Funktionsbereichen und nach Regionen gegliedert dargestellt.

Zahl der Mitarbeitenden (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte)

Vollzeitbeschäftigte	30.6.2022				30.6.2021			
	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt
Cloud und Software	5.978	4.570	5.157	15.705	5.859	4.456	5.029	15.345
Services	8.304	5.516	5.864	19.684	8.264	5.627	6.102	19.993
Forschung und Entwicklung	15.920	6.348	10.677	32.945	14.489	6.162	10.021	30.672
Vertrieb und Marketing	11.983	12.394	5.691	30.068	10.607	10.765	4.991	26.363
Allgemeine Verwaltung	3.423	2.271	1.252	6.945	3.452	2.184	1.187	6.823
Infrastruktur	2.780	1.405	877	5.061	2.588	1.299	792	4.679
SAP-Konzern (30.6.)	48.388	32.504	29.518	110.409	45.261	30.493	28.123	103.876
davon aus Unternehmenserwerben ¹	173	214	8	395	377	43	26	446
SAP-Konzern (Durchschnitt der Monatsendwerte für sechs Monate)	47.842	32.354	29.456	109.652	44.741	30.332	28.021	103.094

¹ für Unternehmenserwerbe abgeschlossen zwischen 1. Januar und 30. Juni des entsprechenden Jahres

(B.2) Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Gehälter	5.925	5.150
Soziale Abgaben	968	805
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	1.184	1.256
Aufwendungen für Altersversorgung	252	231
Aufwendungen für personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen	61	27
Abfindungen	23	38
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	8.412	7.505

(B.3) Anteilsbasierte Vergütungen

Die anteilsbasierten Vergütungen entfallen wie folgt auf die verschiedenen Aufwandspositionen:

Anteilsbasierte Vergütungen

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Cloudkosten	31	28
Softwarekosten	30	34
Servicekosten	122	129
Forschungs- und Entwicklungskosten	279	248
Vertriebs- und Marketingkosten	315	301
Allgemeine Verwaltungskosten	408	516
Anteilsbasierte Vergütungen	1.184	1.256

Weitere Informationen zu unseren anteilsbasierten Vergütungen sowie eine detaillierte Beschreibung dieser finden Sie unter [Textziffer \(B.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

Restricted Stock Unit Plan einschließlich Move SAP Plan und Grow SAP Plan (RSU Plan)

Ab 2022 werden die meisten der im Rahmen des Move SAP Plan zugeteilten Share Units nach einer Wartezeit von sechs Monaten beziehungsweise anschließend gleichmäßig quartalsweise über zehn Quartale unverfallbar. Bisher bedienten wir die Verpflichtungen aus dem Move SAP Plan mit Barzahlungen, haben aber beschlossen, künftige Share Units überwiegend in Aktien zu bedienen.

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir 16,8 Millionen (erstes Halbjahr 2021: 11,2 Millionen) Share Units gewährt. Darin enthalten sind 14,3 Millionen (erstes Halbjahr 2021: 0) Share Units, die wir in Aktien bedienen wollen. Der Verwässerungseffekt der ausstehenden Share Units mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente wird bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie, verwässert, berücksichtigt. Weitere Informationen zum Rückkauf eigener Anteile, der im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen wurde, um eine Verwässerung zu vermeiden, finden sie unter [Textziffer \(E.1\)](#). In den Share Units, die wir in bar abgelden wollen, sind 1,1 Millionen Share Units enthalten, welche im Juni 2022 im Rahmen des Grow SAP Plan gewährt wurden (0,9 Millionen im Juni 2021).

Die Verpflichtungen aus ausstehenden Share Units, die vor 2022 im Rahmen des Move SAP Plan zugeteilt wurden, werden weiterhin in bar abgegolten, und die Art der Erfüllung unserer anderen Pläne bleibt unverändert.

Aktienkaufplan Own SAP (Own)

Im Rahmen des Own SAP Plan können die Mitarbeitenden auf monatlicher Basis SAP-Aktien ohne Haltefrist erwerben. Aufgrund des 50-jährigen Firmenjubiläums der SAP wurde der Finanzierungsbeitrag der SAP von Januar bis März 2022 von 40% auf 80% verdoppelt. Im ersten Halbjahr 2022 wurden von unseren Mitarbeitenden 4,6 Millionen (erstes Halbjahr 2021: 2,9 Millionen) Aktien im Rahmen dieses Plans erworben.

Qualtrics

Im ersten Halbjahr 2022 wurden 19,3 Millionen Qualtrics RSUs mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente gewährt (erstes Halbjahr 2021: 67,1 Millionen), um Führungskräfte und Mitarbeitende von Qualtrics zu motivieren und ihnen zu ermöglichen, einen Anteil an Qualtrics zu erwerben.

(B.4) Restrukturierung

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Personalbezogene Restrukturierungskosten	–61	–27
Kosten für belastende Verträge und außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen	–58	–137
Restrukturierungskosten	–119	–164

Die meisten Restrukturierungskosten, die im ersten Halbjahr 2022 ausgewiesen wurden, bezogen sich auf die angekündigte Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland und Belarus. Die mit der Abwicklung in Zusammenhang stehenden Restrukturierungskosten beinhalten hauptsächlich Abfindungszahlungen an Mitarbeitende, außerplanmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte für Bürogebäude sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Equipment in Rechenzentren und aktivierte Verkaufsprovisionen. Weitere Informationen zu den finanziellen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine finden Sie unter [Textziffer \(IN.2\)](#).

Die geschätzten erwarteten gesamten Restrukturierungskosten für das Jahr 2022 finden Sie im Abschnitt [Finanzielle Ziele und Ausblick](#) des Konzernhalbjahreslageberichts der SAP.

Ohne den gesonderten Ausweis der Restrukturierungskosten in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich folgende Aufteilung ergeben:

Restrukturierungskosten nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Cloudkosten	12	–130
Softwarelizenz- und -Supportkosten	–4	–4
Servicekosten	–61	–15
Forschungs- und Entwicklungskosten	–7	–11
Vertriebs- und Marketingkosten	–57	–3
Allgemeine Verwaltungskosten	–3	–1
Restrukturierungskosten	–119	–164

Abschnitt C – Finanzergebnisse

Dieser Abschnitt bietet Informationen zu den Finanzergebnissen der berichtspflichtigen Segmente der SAP und der SAP insgesamt, soweit diese nicht bereits in vorherigen Abschnitten behandelt wurden. Dazu gehören insbesondere Segmentergebnisse und Ertragsteuern. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [Abschnitt C – Finanzergebnisse](#) in unserem Konzernabschluss 2021.

(C.1) Segmentergebnisse

Allgemeine Informationen

Die SAP hat fünf Geschäftssegmente, auf deren Basis unser Vorstand, der als Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker, CODM) für die Bewertung der Ertragslage des Unternehmens und die Allokation der Ressourcen verantwortlich ist, regelmäßig die Geschäftstätigkeit beurteilt. Die Organisation und das Management dieser Segmente erfolgen weitestgehend unabhängig voneinander nach den angebotenen Produkten und Dienstleistungen, und zwar danach, ob die Produkte und Dienstleistungen sich auf unsere Lösungen für das Experience Management (Qualtrics) und das Working Capital Management (Taulia), Angebote für das Geschäftsprozessmanagement (SAP Signavio) oder unser Customer-Experience-Portfolio von Emarsys beziehen oder andere Geschäftsbereiche einschließlich Support- und Services-Aktivitäten (Applications, Technology & Services) abdecken.

Weitere Informationen zu unseren Segmenten finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

Folgende Änderungen haben sich in der Zusammensetzung unserer Geschäftssegmente im ersten Halbjahr 2022 ergeben:

- Die Akquisition von Taulia führte zu einem neuen Geschäftssegment. Aufgrund der Größe von Taulia ist das Geschäftssegment jedoch nicht berichtspflichtig.
- Das nicht berichtspflichtige Segment Business Process Intelligence wurde in SAP Signavio umbenannt, ohne dass sich dadurch die Zusammensetzung des Segments änderte.
- Das bisherige Segment Services wurde aufgelöst und in das umbenannte Segment Applications, Technology & Services integriert.
- Bestimmte Marketingkosten, die uns primär für produkt- und lösungsspezifische Aktivitäten im Segment Applications, Technology & Services entstehen, werden nun in den Ergebnissen dieses Segments ausgewiesen und nicht mehr den Unternehmensfunktionen der SAP zugeordnet.

Die Segmentinformationen für frühere Berichtszeiträume wurden an diese Änderungen unserer Geschäftssegmente angepasst.

Applications, Technology & Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet

(Non-IFRS)	Q1–Q2 2022		Q1–Q2 2021
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen
Cloud	5.199	4.891	4.015
Softwarelizenzen	740	705	1.132
Softwaresupport	5.899	5.648	5.623
Softwarelizenzen und -Support	6.640	6.353	6.755
Cloud und Software	11.838	11.245	10.769
Services	1.966	1.868	1.749
Segmenterlöse	13.804	13.113	12.519
Cloudkosten	–1.629	–1.512	–1.287
Softwarelizenz- und -Supportkosten	–810	–772	–832
Cloud- und Softwarekosten	–2.438	–2.285	–2.119
Servicekosten	–1.375	–1.316	–1.214
Umsatzkosten	–3.814	–3.600	–3.333
Segmentbruttogewinn	9.991	9.512	9.186
Sonstige Segmentaufwendungen	–5.841	–5.526	–4.663
Segmentergebnis	4.149	3.986	4.523

Qualtrics

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet

(Non-IFRS)	Q1–Q2 2022		Q1–Q2 2021
	zu aktuellen Kursen	währungs- bereinigt	zu aktuellen Kursen
Cloud	548	500	333
Cloud und Software	548	500	333
Services	102	92	80
Segmenterlöse	650	592	413
Cloudkosten	–60	–55	–26
Cloud- und Softwarekosten	–60	–55	–26
Servicekosten	–82	–76	–57
Umsatzkosten	–142	–130	–83
Segmentbruttogewinn	508	461	330
Sonstige Segmentaufwendungen	–481	–431	–304
Segmentergebnis	26	30	26

Segmentumsatzerlöse nach Regionen

Mio. €	Region EMEA			Region Amerika			Region APJ			Segmenterlöse		
	Q1-Q2 2022		Q1-Q2 2021									
	zu aktuellen Kursen	währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen
Applications, Technology & Services	6.057	5.948	5.741	5.653	5.132	4.814	2.094	2.032	1.964	13.804	13.113	12.519
Qualtrics	100	92	65	496	450	313	54	49	35	650	592	413
Berichtspflichtige Segmente	6.157	6.040	5.805	6.149	5.582	5.127	2.148	2.081	1.999	14.454	13.704	12.931

Eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen für den SAP-Konzern finden Sie unter [Textziffer \(A.1\)](#).

(C.2) Überleitung der Steuerungsgrößen der Segmente auf die Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1-Q2 2022		Q1-Q2 2021
	zu aktuellen Kursen	währungsbereinigt	zu aktuellen Kursen
Applications, Technology & Services	13.804	13.113	12.519
Qualtrics	650	592	413
Segmenterlöse der berichtspflichtigen Segmente	14.454	13.704	12.931
Sonstige Erlöse	140	135	85
Anpassung des Währungseinflusses	0	755	0
Umsatzerlöse	14.594	14.594	13.017
Applications, Technology & Services	4.149	3.986	4.523
Qualtrics	26	30	26
Segmentergebnis der berichtspflichtigen Segmente	4.176	4.017	4.549
Sonstige Erlöse	140	135	85
Sonstige Kosten	-958	-921	-974
Anpassung des Währungseinflusses	0	127	0
Anpassungen auf			
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-328	-328	-296
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	-1.184	-1.184	-1.256
Restrukturierungskosten	-119	-119	-164
Betriebsergebnis	1.726	1.726	1.944
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-69	-69	29
Finanzergebnis, netto	-174	-174	1.168
Gewinn vor Steuern	1.483	1.483	3.141

(C.3) Finanzergebnis, netto

Im ersten Halbjahr 2022 enthielten die Finanzierungserträge im Wesentlichen Erträge aus Abgängen und Zeitwertanpassungen von Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 463 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 1.515 Mio. €) aus Sapphire-Ventures-Beteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden die Finanzierungsaufwendungen hauptsächlich durch Verluste aus Abgängen und Zeitwertanpassungen von Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 543 Mio. € (erstes Halbjahr 2021: 228 Mio. €) beeinflusst, die im Wesentlichen von den Sapphire-Ventures-Beteiligungen stammen.

Weitere Informationen zu unserem Finanzergebnis, netto, finden Sie unter [Textziffer \(C.4\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

(C.4) Ertragsteuern

Wir unterliegen regelmäßigen Betriebsprüfungen in- und ausländischer Steuerbehörden. Derzeit bestehen im Wesentlichen zwischen uns und der deutschen Finanzverwaltung sowie einigen wenigen ausländischen Steuerbehörden unterschiedliche Auffassungen. Die Rechtsstreitigkeiten mit der deutschen Finanzverwaltung betreffen bestimmte gesicherte Kapitalanlagen, während die wenigen Rechtsstreitigkeiten mit ausländischen Steuerbehörden die Abzugsfähigkeit von konzerninternen Lizenzzahlungen und konzerninternen Dienstleistungen betreffen. In allen Fällen gehen wir davon aus, dass ein für uns positiver Ausgang erst im Klageverfahren erzielt werden kann. Wir haben für diese Sachverhalte keine Rückstellung gebildet, da wir der Auffassung sind, dass die Beanstandungen der Finanzverwaltungen unbegründet und keine Anpassungen notwendig sind. Sollten die Gerichtsverfahren entgegen unserer Erwartung zugunsten der Finanzverwaltungen ausgehen, würde dies zu einem zusätzlichen Aufwand von insgesamt circa 1.562 Mio. € (2021: 1.283 Mio. €) führen (einschließlich entsprechender Zinsaufwendungen und Strafzuschläge in Höhe von circa 844 Mio. € (2021: 677 Mio. €)). Die Eventualverbindlichkeiten sind im Jahr 2022 im Wesentlichen aufgrund von Wechselkursveränderungen angestiegen.

Abschnitt D – Investiertes Kapital

Dieser Abschnitt beleuchtet die langfristigen Vermögenswerte, einschließlich Investitionen, welche die Grundlage unserer betrieblichen Tätigkeiten bilden. Zugänge von investiertem Kapital beinhalten separate Erwerbe von Vermögenswerten oder Unternehmenszusammenschlüsse. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt D – Investiertes Kapital](#) in unserem Konzernabschluss 2021.

(D.1) Unternehmenszusammenschlüsse und Veräußerungen

Taulia-Unternehmenserwerb

Am 27. Januar 2022 hatte die SAP die Absicht angekündigt, eine Mehrheitsbeteiligung an Taulia, einem führenden Anbieter von Lösungen für das Working Capital Management, zu erwerben. Die Übernahme wurde am 9. März 2022 abgeschlossen, nachdem die üblichen Abschlussbedingungen erfüllt waren und die Zustimmung der Aufsichtsbehörden vorlag; die Geschäftsergebnisse sowie die Vermögenswerte und Schulden werden ab diesem Datum in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit der Übernahme sollen die Funktionen für das Geschäftsnetzwerk der SAP weiter ausgebaut und die SAP-Lösungen für den Finanzbereich gestärkt werden.

Die übertragenen Gegenleistungen beliefen sich auf 0,7 Mrd. €.

Erwerb von Taulia: Bilanzierte Vermögenswerte und Schulden

Mrd. €

Immaterielle Vermögenswerte	0,2
Vermögenswerte im Zusammenhang mit Supply-Chain-Finanzierungen	1,5
Andere identifizierbare Vermögenswerte	0,1
Summe identifizierbarer Vermögenswerte	1,8
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Supply-Chain-Finanzierungen	1,5
Andere identifizierbare Verbindlichkeiten	0,2
Summe identifizierbarer Schulden	1,7
Identifizierbares Nettovermögen	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	0,6
Summe der übertragenen Gegenleistungen	0,7

Die erstmalige Bilanzierung des Taulia-Unternehmenszusammenschlusses ist unvollständig, da wir noch immer damit befasst sind, die erforderlichen Informationen zur Identifizierung und Bewertung beispielsweise von steuerbezogenen Vermögenswerten und Schulden sowie immateriellen Vermögenswerten von Taulia einzuholen. Dementsprechend sind die in unserem Konzernhalbjahresabschluss für diese Positionen erfassten Beträge zum 30. Juni 2022 vorläufig. Zudem haben wir die bilanzielle Abbildung der Supply-Chain-Finanzierungen, die von Taulia angeboten werden, noch nicht angeschlossen.

Die entsprechenden Vermögenswerte und Schulden dieser Supply-Chain-Finanzierungen sind Bestandteil der „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen“ sowie der kurzfristigen „Finanziellen Verbindlichkeiten“ auf SAP-Gruppenebene (30. Juni 2022 mit jeweils circa 2,9 Mrd. €). Grundsätzlich sind die Zahlungen der Banken, die sich an den Finanzierungstransaktionen

als Investor beteiligen, an Taulia Teil des „Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten“ und die liquiden Mittel, die Taulia aus der Bezahlung der der Supply-Chain-Finanzierung zugrundeliegenden Forderungen zum Fälligkeitsdatum durchleitet, Bestandteil des „Cashflows aus Investitionstätigkeiten“.

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus unseren Unternehmenszusammenschlüssen umfasst größtenteils Synergien sowie das Know-how und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden der erworbenen Unternehmen.

Synergien aus dem Erwerb von Taulia erwarteten wir insbesondere in den folgenden Bereichen:

- Cross-Selling von Taulia-Produkten bei bestehenden SAP-Kunden in allen Regionen über die SAP-Vertriebsorganisation
- weiterer Ausbau der Funktionen für das Geschäftsnetzwerk der SAP sowie Stärkung der SAP-Lösungen für den Finanzbereich
- Entstehung neuer Lösungen durch Kombination von Taulia- und SAP-Produkten
- Steigerung der Profitabilität beim Vertrieb und der Leistungserstellung von Taulia

Die Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus dem Kauf von Taulia zu unseren Geschäftssegmenten wird dadurch beeinflusst, welchen Nutzen unsere Geschäftssegmente aus den Synergien des Taulia-Unternehmenserwerbes ziehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Textziffer \(D.2\)](#).

Finanzielle Auswirkungen des Unternehmenszusammenschlusses auf unseren Konzernabschluss

Die Höhe der Umsatzerlöse sowie Gewinne beziehungsweise Verluste von Taulia, die seit dem Erwerbszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2022 berücksichtigt wurden, stellten sich wie folgt dar:

Erwerb von Taulia: Auswirkungen auf den Konzernabschluss

Mio. €	Q1–Q2 2022 wie berichtet	davon Taulia
Umsatz	14.594	22
Gewinn nach Steuern	835	-16

Wenn Taulia bereits zum 1. Januar 2022 konsolidiert worden wäre, hätten sich keine wesentlichen Änderungen bei dem im ersten Halbjahr 2022 ausgewiesenen Umsatz und Gewinn nach Steuern ergeben.

(D.2) Geschäfts- oder Firmenwert

Für den Geschäfts- oder Firmenwert haben wir – auf Basis einer qualitativen und quantitativen Analyse – fortlaufend das Vorhandensein von auslösenden Ereignissen („triggering events“) geprüft, die eine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2022 nach sich gezogen hätten. Die Berücksichtigung von internen und externen Faktoren hat zu der Überzeugung geführt, dass keine auslösenden Ereignisse seit unserem jährlichen Werthaltigkeitstest für Geschäfts- oder Firmenwerte 2021 vorlagen. Es wurde keine Werthaltigkeitsprüfung im ersten Halbjahr 2022 durchgeführt.

Zusätzlich haben wir den potenziellen Einfluss des Krieges in der Ukraine auf unser erwartetes zukünftiges Geschäft analysiert. Basierend auf unserer Analyse gehen wir nicht von einem größeren Einfluss auf die künftige Entwicklung unserer zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash-Generating-Units) in Bezug auf den Geschäfts- oder Firmenwert aus. Der negative Einfluss auf den

Umsatz sowie die zusätzlichen Aufwendungen aufgrund des Ausstiegs aus unserem Geschäft in Russland und Belarus betreffen hauptsächlich unser Segment Application, Technology & Services. Wir sind der Ansicht, dass etwaige Auswirkungen des Ausstiegs aus unserem Geschäft in Russland und Belarus auf den Umsatz und die Aufwendungen nicht dazu führen würden, dass der Buchwert des Segments Applications, Technology & Services den erzielbaren Betrag übersteigt. Weitere Informationen zum Einfluss des Krieges in der Ukraine finden Sie unter [Textziffer \(IN.2\)](#).

Aufgrund der Integration des Segments Services in das bisherige Segment Applications, Technology & Support (dieses wurde daraufhin in Applications, Technology & Services umbenannt) wurde der Geschäfts- oder Firmenwert im Segment Services diesem Segment zugeordnet. Wegen der zeitlichen Nähe zum jährlichen Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte im Jahr 2021 wurde kein formaler Werthaltigkeitstest zum Datum der Neuordnung des Services-Segments durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Textziffer \(C.1\)](#).

Die Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus dem im vierten Quartal 2021 abgeschlossenen Erwerb von Clarabridge und dem im März 2022 abgeschlossenen Erwerb von Taulia zu unseren Geschäftssegmenten wird dadurch beeinflusst, welchen Nutzen unsere Geschäftssegmente aus den Synergien der Clarabridge- und Taulia-Unternehmenserwerbe ziehen. Wir haben die Analyse der Synergiepotenziale noch nicht abgeschlossen.

(D.3) Sachanlagen

Sachanlagen (Auszug)

Mio. €	30.6.2022	31.12.2021
Sachanlagen (ohne Leasingverhältnisse)	3.205	3.136
Nutzungsrechte	1.791	1.841
☞ Summe	4.996	4.977
Zugänge	1.1.2022 bis 30.6.2022	1.1.2021 bis 31.12.2021
Sachanlagen (ohne Leasingverhältnisse)	359	731
Nutzungsrechte	143	336
Summe	502	1.067

Weitere Informationen zur Wertminderung der Sachanlagen in Russland finden Sie unter [Textziffer \(B.4\)](#).

Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie die SAP ihre Kapitalstruktur steuert. Die Basis unseres Kapitalmanagements ist eine hohe Eigenkapitalquote, ein moderater Verschuldungsgrad, ein gut ausgewogenes Fälligkeitsprofil und eine tiefgehende Verschuldungskapazität. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität](#) in unserem Konzernabschluss 2021.

(E.1) Summe des Eigenkapitals

Anzahl der Anteile

Mio.	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
31.12.2020	1.228,5	-48,9
30.6.2021	1.228,5	-48,9
31.12.2021	1.228,5	-48,9
Erwerb eigener Anteile	0	-10,0
30.6.2022	1.228,5	-58,9

Wir kauften 10.004.763 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von rund 99,95 € zwischen dem 1. Februar und dem 29. April 2022 zurück, um die Umstellung anteilsbasierter Vergütungsprogramme der SAP auf den Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu unterstützen. Das Aktienrückkaufprogramm 2022 ist somit abgeschlossen.

Sonstige Eigenkapitalbestandteile

Mio. €	Währungs- umrechnungs- differenzen	Absicherungen von Zahlungs- strömen	Summe
31.12.2020	-1.015	4	-1.011
Sonstiges Ergebnis	1.091	-4	1.087
30.6.2021	76	0	76
31.12.2021	1.779	-22	1.756
Sonstiges Ergebnis	3.249	26	3.275
30.6.2022	5.028	4	5.031

(E.2) Liquidität

Mio. €					30.6.2022
	Nominalvolumen				Buchwerte
	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Anleihen	1.600	7.389	1.599	6.788	8.387
Privatplatzierungen	428	407	429	420	849
Commercial Paper	930	0	930	0	930
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.528	0	1.528	0	1.528
Finanzschulden	4.485	7.796	4.486	7.208	11.694
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	k. A.	388	1.750	2.138
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	k. A.	k. A.	3.276	557	3.833
Finanzielle Verbindlichkeiten			8.150	9.515	17.665
Finanzschulden in % der finanziellen Verbindlichkeiten			55	76	66

Der erhebliche Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist auf die Übernahme von Taulia und die Konsolidierung der mit der Finanzierung der Lieferkette verbundenen Verbindlichkeiten zurückzuführen. Weitere Informationen über die Taulia-Akquisition finden Sie in [Textziffer \(D.1\)](#).

Mio. €					31.12.2021
	Nominalvolumen				Buchwert
	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Anleihen	900	8.965	900	8.851	9.751
Privatplatzierungen	393	373	396	393	790
Commercial Paper	930	0	931	0	931
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.533	0	1.533	0	1.533
Finanzschulden	3.756	9.338	3.760	9.245	13.005
Leasingverbindlichkeiten	k. A.	k. A.	407	1.736	2.143
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	k. A.	k. A.	361	61	422
Finanzielle Verbindlichkeiten			4.528	11.042	15.570
Finanzschulden in % der finanziellen Verbindlichkeiten			83	84	84

Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren

Dieser Abschnitt behandelt finanzielle Risikofaktoren und deren Management. In unserem Halbjahresbericht sind dies insbesondere Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie. Weitere Informationen, insbesondere zu unserem Risikomanagement hinsichtlich Wechselkursrisiko, Zinsrisiko, Aktienkursrisiko, Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und anderer finanzieller Risikofaktoren, finden Sie in [Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren](#) in unserem Konzernabschluss 2021.

(F.1) Finanzielle Risikofaktoren, Risikomanagement und Angaben zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten

Einen detaillierten Überblick über unsere sonstigen Finanzinstrumente, über die finanziellen Risikofaktoren, das Management finanzieller Risiken sowie die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte und die Einordnung unserer Finanzinstrumente in die Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 geben wir unter den [Textziffern \(F.1\)](#) und [\(F.2\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

Wir geben keine beizulegenden Zeitwerte für unsere Finanzinstrumente zum 30. Juni 2022 an, da

- für eine große Anzahl unserer Finanzinstrumente die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellen und
- bei den Finanzinstrumenten, bei denen der Buchwert vom beizulegenden Zeitwert abweicht, es keine wesentlichen Veränderungen in der Relation zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert seit dem 31. Dezember 2021 gab.

Abschnitt G – Sonstige Angaben

Dieser Abschnitt bietet Informationen zu verschiedenen Themen, darunter Informationen zu sonstigen schwebenden Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüchen und rechtlichen Unsicherheiten sowie zu Transaktionen mit nahestehenden Personen. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt G – Sonstige Angaben](#) in unserem Konzernabschluss 2021.

(G.1) Sonstige schwebende Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüche und rechtliche Unsicherheiten

Wir sind im Rahmen unserer gewöhnlichen Geschäftsaktivitäten mit einer Vielfalt von Klagen und Gerichtsverfahren konfrontiert. Diese umfassen Klagen und Prozesse, in die von uns erworbene Unternehmen involviert sind. Wir werden uns weiterhin gegen alle gegen uns erhobenen Vorwürfe und Rechtsstreitigkeiten entschieden wehren. Derzeit sind wir der Ansicht, dass der Ausgang aller zum 30. Juni 2022 anhängigen Klagen und Prozesse, sowohl einzeln als auch insgesamt, keine wesentlich nachteilige Auswirkung auf unsere Geschäftstätigkeit, unsere Finanz- und Ertragslage und unsere Cashflows haben wird. Die gebildeten Rückstellungen zum 30. Juni 2022 sind daher weder einzeln noch insgesamt wesentlich für SAP.

Zu den Klagen und Gerichtsverfahren gehören unter anderem die folgenden Klassen (weitere Informationen zu diesen Klassen finden Sie unter [Textziffer \(G.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021):

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit geistigem Eigentum

Für die in unserem Integrierten Bericht 2021 einzeln erläuterten Fälle von Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum haben sich im ersten Halbjahr 2022 keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Die erfassten Rückstellungen aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum sind weiterhin nicht wesentlich. Auch die Eventualverbindlichkeiten aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüchen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum, für die keine Rückstellungen gebildet wurden, sind weiterhin nicht wesentlich.

Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Steuern

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Eventualverbindlichkeiten aufgrund von Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit sonstigen Steuern, für die wir keine Rückstellungen gebildet haben, gegenüber [Textziffer \(G.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

Informationen zu Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Ertragsteuern finden Sie unter [Textziffer \(C.4\)](#).

Angelegenheiten im Zusammenhang mit Bestechungsbekämpfung

SAP hat Mitteilungen erhalten, die behaupten, ihr Verhalten habe möglicherweise gegen Antikorruptionsgesetze in den USA (unter anderem den Foreign Corrupt Practices Act in den USA, FCPA) und anderen Ländern verstoßen. Ein Großteil der Untersuchungen dauert an, und weder das Ergebnis der Untersuchungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt vorhersehbar, noch das Datum, an dem gesicherte Erkenntnisse zur Verfügung stehen werden. Obwohl eine oder mehrere der laufenden

Untersuchungen zu einem ungünstigen Ergebnis führen könnten, ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, eine fundierte Beurteilung über die möglichen finanziellen Auswirkungen abzugeben.

Deshalb wurden zum 30. Juni 2022 für potenziellen Verstöße keine Rückstellungen in unserem Konzernhalbjahresabschluss gebildet. Auch sind die finanziellen Auswirkungen jeglicher Eventualverbindlichkeiten, die sich aus diesen potenziellen Verstößen ergeben könnten, zum heutigen Stand nicht abschätzbar.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter [Textziffer \(G.3\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

(G.2) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Einige Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats der SAP SE sind oder waren in verantwortungsvollen und einflussreichen Positionen in anderen Unternehmen tätig, zu denen wir gewöhnliche Geschäftsbeziehungen unterhalten (siehe [Textziffer \(G.4\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021).

Am 18. Mai 2022 hat die Hauptversammlung Jennifer Xin-Zhe Li als Nachfolgerin von Bernard Liautaud in den Aufsichtsrat gewählt, der sein Amt am 18. Mai 2022 niedergelegt hat. Sie wurde dadurch zur nahestehenden Person.

Während des Berichtszeitraums haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in diesem Zeitraum hatten.

Weitere Informationen zu Transaktionen mit nahestehenden Personen finden Sie unter [Textziffer \(G.6\)](#) im Anhang zu unserem Konzernabschluss 2021.

(G.3) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Im Einklang mit der Cloudstrategie hat SAP Anfang Juli 2022 einen bestehenden Vertrag verlängert und sich zusätzliche „Cloud Infrastructure“-Kapazitäten (im Wert von ungefähr € 1,5 Mrd.) bis 2028 gesichert.

Außerdem hat die SAP am 21. Juli ein weiteres Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von € 500 Mio. angekündigt. Die zurückgekauften Aktien werden in erster Linie dafür verwendet, um Zuteilungen aus anteilsbasierten Vergütungsprogrammen für Mitarbeiter zu bedienen.

Darüber hinaus sind nach dem 30. Juni 2022 keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernhalbjahresabschluss haben.

(G.4) Konsolidierungskreis

	Gesamt
31.12.2021	290
Zugänge	17
Abgänge	-10
30.6.2022	297

Die Zugänge im ersten Halbjahr 2022 betreffen Unternehmenserwerbe sowie Unternehmensgründungen. Die Abgänge resultieren aus der Verschmelzung und der Liquidation von Unternehmen.

Weitere Informationen zu unseren Unternehmenszusammenschlüssen und Veräußerungen und den Auswirkungen auf unseren Konzernabschluss finden Sie unter [Textziffer \(D.1\)](#) oder in unserem Integrierten Bericht 2021.

Freigabe des Konzernhalbjahresabschlusses

Der Vorstand der SAP SE hat den Konzernhalbjahresabschluss am 20. Juli 2022 zur Vorlage an den Prüfungs- und Compliance-Ausschuss des Aufsichtsrats sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SAP-Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des SAP-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des SAP-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Walldorf, den 20. Juli 2022

SAP SE

Walldorf, Baden

Der Vorstand

Christian Klein

Sabine Bendiek

Luka Mucic

Jürgen Müller

Scott Russell

Thomas Saueressig

Julia White

Ergänzende Finanzinformationen

Cloudkennzahlen erste sechs Monate 2022

Millionen €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS		IFRS		Non-IFRS ¹
	Q1-Q2 2022	Δ in %	Q1-Q2 2022	Δ in %	Δ in % währungs- bereinigt
Current Cloud Backlog					
Summe²	k. A.	k. A.	10.403	34	25
davon SAP S/4HANA ²	k. A.	k. A.	2.258	100	87
Cloud Erlöse					
SaaS ³	4.644	33	4.644	33	25
PaaS ⁴	739	50	739	50	43
IaaS ⁵	492	12	492	12	6
Summe	5.876	33	5.876	33	25
davon SAP S/4HANA	876	81	876	81	71
davon Qualtrics	548	65	548	65	50
Cloudbruttoergebnis					
SaaS ³	3.343	38	3.453	36	27
PaaS ⁴	583	46	583	46	41
IaaS ⁵	129	-13	134	-12	-9
Summe	4.054	36	4.170	35	27
davon Qualtrics	418	60	489	59	45
Cloudbruttomarge (in %)					
SaaS ³ (in %)	72,0	2,3 Pp	74,4	1,8 Pp	1,6 Pp
PaaS ⁴ (in %)	78,8	-1,9 Pp	78,8	-2,0 Pp	-0,9 Pp
IaaS ⁵ (in %)	26,2	-7,6 Pp	27,3	-7,7 Pp	-5,0 Pp
Summe	69,0	1,7 Pp	71,0	1,2 Pp	1,4 Pp
davon Qualtrics	76,3	-2,1 Pp	89,1	-3,2 Pp	-3,3 Pp

¹ Für die Aufschlüsselung der individuellen Anpassungen siehe Tabelle „Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen“ in dieser Quartalsmitteilung.

² Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu keine übereinstimmenden IFRS-Zahlen.

³ Software as a Service

⁴ Platform as a Service

⁵ Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet

	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021	Q1 2022	Q2 2022
Umsatz							
Cloud	2.145	2.276	2.386	2.611	9.418	2.820	3.056
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	7	11	20	28	17	31	34
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	13	17	20	24	19	25	24
SAP S/4HANA Cloud	227	257	276	329	1.090	404	472
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	36	33	46	65	46	78	84
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	43	39	46	61	47	71	72
Softwarelizenzen	483	650	657	1.458	3.248	317	426
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	7	-16	-8	-14	-11	-34	-34
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	11	-13	-8	-17	-11	-36	-38
Softwaresupport	2.801	2.823	2.867	2.920	11.412	2.923	2.977
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-5	-2	1	3	-1	4	5
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	0	1	1	1	1	1	0
Softwarelizenzen und -Support	3.283	3.474	3.524	4.379	14.660	3.240	3.403
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-3	-5	-1	-4	-3	-1	-2
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	1	-2	-1	-6	-2	-4	-7
Cloud und Software	5.428	5.750	5.910	6.990	24.078	6.060	6.459
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	1	1	7	6	4	12	12
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	6	5	6	3	5	7	5
Umsatzerlöse	6.348	6.669	6.845	7.981	27.842	7.077	7.517
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-3	-1	5	6	2	11	13
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	2	3	5	3	3	7	5
Anteil besser planbarer Umsätze (in %)	78	76	77	69	75	81	80
Ergebnisse							
Betriebsergebnis (IFRS)	960	984	1.249	1.463	4.656	1.053	673
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	1.738	1.922	2.102	2.468	8.230	1.677	1.680
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	17	-2	2	-11	-1	-4	-13
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	24	3	2	-12	1	-7	-16
Gewinn (Verlust) nach Steuern (IFRS)	1.070	1.449	1.418	1.440	5.376	632	203
Gewinn (Verlust) nach Steuern (Non-IFRS)	1.720	2.214	2.129	2.274	8.337	1.166	1.093
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	70	59	1	12	28	-32	-51
Margen							
Cloudbottomarge (IFRS, in %)	67,2	67,5	67,0	66,6	67,0	68,2	69,8
Cloudbottomarge (Non-IFRS, in %)	69,5	70,0	69,4	69,0	69,5	70,0	71,9
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	85,7	86,5	87,1	87,9	86,9	87,0	87,7
Softwarelizenz- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	86,3	87,3	87,8	88,5	87,6	87,5	88,5
Cloud- und -Software-Bruttomarge (IFRS, in %)	78,4	79,0	79,0	79,9	79,1	78,2	79,2
Cloud- und -Software-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	79,7	80,5	80,4	81,2	80,5	79,4	80,6
Gesamt-Bruttomarge (IFRS, in %)	70,3	70,8	71,4	73,0	71,5	70,3	70,7
Gesamt-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	72,3	73,4	73,6	75,1	73,7	72,0	73,1
Operative Marge (IFRS, in %)	15,1	14,8	18,2	18,3	16,7	14,9	8,9
Operative Marge (Non-IFRS, in %)	27,4	28,8	30,7	30,9	29,6	23,7	22,4
ATS-Segment – Cloudbottomarge (in %)	67,7	68,2	67,6	66,8	67,6	67,8	69,5
ATS-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	72,8	73,9	74,4	74,8	74,0	71,8	72,9
ATS-Segment – Segmentmarge (in %)	35,4	36,8	38,2	36,9	36,8	30,7	29,5
Qualtrics-Segment – Cloudbottomarge (in %)	92,2	92,4	91,6	90,2	91,5	89,6	88,6
Qualtrics-Segment – Segmentbruttomarge (in %)	79,5	80,3	80,7	78,1	79,6	78,9	77,5
Qualtrics-Segment – Segmentmarge (in %)	6,3	6,3	6,0	1,6	4,8	3,1	5,1

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	G.J 2021	Q1 2022	Q2 2022
Kapitalmarktorientierte Kennzahlen							
Effektive Steuerquote (IFRS, in %)	20,0	19,7	18,9	26,4	21,5	33,1	62,2
Effektive Steuerquote (Non-IFRS, in %)	18,7	19,2	18,2	23,2	20,0	25,7	29,3
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €)	0,88	1,15	1,19	1,23	4,46	0,63	0,29
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €)	1,40	1,75	1,74	1,85	6,73	1,00	0,96
Auftragseingänge und Current Cloud Backlog							
Current Cloud Backlog	7.628	7.766	8.171	9.447	9.447	9.731	10.403
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	15	17	24	32	32	28	34
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	19	20	22	26	26	23	25
SAP S/4HANA Current Cloud Backlog	1.036	1.130	1.283	1.707	1.707	1.925	2.258
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	39	45	60	84	84	86	100
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	43	48	58	76	76	79	87
Anteil der Cloud-Aufträge größer 5 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen) ³	25	29	38	45	41	41	48
Anteil der Cloud-Aufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Cloud-Gesamtauftragsvolumen) ³	45	38	35	27	28	31	28
Anteil der Softwareaufträge größer 5 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	23	22	31	24	25	40	33
Anteil der Softwareaufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Software-Gesamtauftragsvolumen)	42	43	41	36	39	33	40
Liquidität und Kapitalflussrechnung							
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	3.085	686	1.183	1.269	6.223	2.482	268
Investitionen	-153	-191	-202	-255	-800	-221	-235
Rückzahlungen auf Leasingverbindlichkeiten	-84	-92	-99	-98	-374	-95	-120
Free Cashflow	2.848	403	881	916	5.049	2.165	-86
in % der Umsatzerlöse (IFRS)	45	6	13	11	18	31	-1
in % des Gewinns nach Steuern (IFRS)	266	28	62	64	94	343	-42
Konzernliquidität	11.573	8.548	9.375	11.530	11.530	11.283	8.256
Finanzschulden (-)	-14.230	-13.116	-12.994	-13.094	-13.094	-12.171	-12.282
Nettoverschuldung (-)	-2.658	-4.568	-3.619	-1.563	-1.563	-888	-4.026
Vermögens- und Kapitalstruktur							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.332	7.764	7.943	8.898	8.898	8.942	7.492
Geschäfts- oder Firmenwert	29.328	29.020	29.600	31.090	31.090	32.172	33.913
Summe Vermögenswerte	66.477	63.075	65.029	71.169	71.169	76.387	75.575
Vertragsverbindlichkeiten (kurzfristig)	6.568	5.958	4.627	4.431	4.431	7.630	6.883
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	52	54	57	58	58	56	57
Nichtfinanzielle Kennzahlen							
Mitarbeiter (zum Stichtag) ¹	103.142	103.876	105.015	107.415	107.415	109.798	110.409
Mitarbeiterbindung (in %, 12-Monatsbetrachtung)	95,4	94,8	93,7	92,8	92,8	92,1	91,6
Frauen in Führungspositionen (in %, zum Stichtag)	27,6	27,9	28,2	28,3	28,3	28,6	28,8
Netto-CO2-Emissionen ² (in Kilotonnen)	30	20	25	35	110	20	25

¹ Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte

² Umgerechnet in CO₂-Äquivalente

³ Die Vorquartale wurden an die neue Berechnungslogik angepasst.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS – Halbjahr

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1–Q2 2022					Q1–Q2 2021					Δ in %
	IFRS	Anp.	Non-IFRS	Währungseinfluss	Non-IFRS währungsbereinigt	IFRS	Anp.	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS	
Umsatz											
Cloud	5.876		5.876	-361	5.515	4.421		4.421	33	33	25
Softwarelizenzen	743		743	-35	708	1.133		1.133	-34	-34	-38
Softwaresupport	5.900		5.900	-251	5.649	5.624		5.624	5	5	0
Softwarelizenzen und -Support	6.643		6.643	-287	6.357	6.757		6.757	-2	-2	-6
Cloud und Software	12.519		12.519	-647	11.872	11.178		11.178	12	12	6
Services	2.075		2.075	-108	1.967	1.839		1.839	13	13	7
Umsatzerlöse	14.594		14.594	-755	13.839	13.017		13.017	12	12	6
Operative Aufwendungen											
Cloudkosten	-1.822	116	-1.706			-1.444	108	-1.336	26	28	
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-841	45	-796			-939	50	-889	-10	-10	
Cloud- und Softwarekosten	-2.663	161	-2.502			-2.383	158	-2.225	12	12	
Servicekosten	-1.635	133	-1.502			-1.447	139	-1.308	13	15	
Umsatzkosten	-4.298	294	-4.003			-3.830	297	-3.533	12	13	
Bruttogewinn	10.296	294	10.591			9.187	297	9.484	12	12	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.970	284	-2.686			-2.478	251	-2.227	20	21	
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.330	520	-3.810			-3.491	482	-3.009	24	27	
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.034	415	-619			-1.098	522	-576	-6	7	
Restrukturierungskosten	-119	119	0			-164	164	0	-27	k. A.	
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	-118	0	-118			-12	0	-12	>100	>100	
Operative Aufwendungen	-12.868	1.632	-11.236	628	-10.608	-11.073	1.715	-9.357	16	20	13
Ergebnisse											
Betriebsergebnis	1.726	1.632	3.358	-127	3.231	1.944	1.715	3.660	-11	-8	-12
Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto	-69	0	-69			29	0	29	<-100	<-100	
Finanzierungserträge	521	0	521			1.549	0	1.549	-66	-66	
Finanzierungsaufwendungen	-695	0	-695			-381	0	-381	82	82	
Finanzergebnis, netto	-174	0	-174			1.168	0	1.168	<-100	<-100	
Gewinn (Verlust) vor Steuern	1.483	1.632	3.115			3.141	1.715	4.856	-53	-36	
Ertragsteueraufwand	-648	-208	-856			-622	-300	-922	4	-7	
Gewinn (Verlust) nach Steuern	835	1.424	2.259			2.519	1.415	3.934	-67	-43	
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	1.074	1.232	2.306			2.396	1.310	3.706	-55	-38	
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-239	192	-47			123	105	228	<-100	<-100	
Kennzahlen											
Operative Marge (in %)	11,8		23,0		23,3	14,9		28,1	-3,1Pp	-5,1Pp	-4,8Pp
Effektive Steuerquote (in %)²	43,7		27,5			19,8		19,0	23,9Pp	8,5Pp	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,92		1,96			2,03		3,14	-55	-37	

¹ Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

² Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) im ersten Halbjahr 2022 und 2021 resultierte im Wesentlichen aus Steuereffekten aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, akquisitionsbedingten Aufwendungen sowie Restrukturierungskosten.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen – Halbjahr

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2022	Q1–Q2 2022	Q1–Q2 2021
Betriebsergebnis (IFRS)		1.726	1.944
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	620–720	328	296
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	2.500–2.700	1.184	1.256
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen	130–150	119	164
Anpassungen auf operative Aufwendungen		1.632	1.715
Betriebsergebnis (Non-IFRS)		3.358	3.660

Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen – Halbjahr

Mio. €	Q1–Q2 2022					Q1–Q2 2021				
	IFRS	Akquisi- tions- bedingt	SBP ¹	Restruk- turierung	Non-IFRS	IFRS	Akquisi- tions- bedingt	SBP ¹	Restruk- turierung	Non-IFRS
Cloudkosten	–1.822	85	31	0	–1.706	–1.444	80	28	0	–1.336
Softwarelizenz- und -Supportkosten	–841	15	30	0	–796	–939	16	34	0	–889
Servicekosten	–1.635	11	122	0	–1.502	–1.447	10	129	0	–1.308
Forschungs- und Entwicklungskosten	–2.970	5	279	0	–2.686	–2.478	3	248	0	–2.227
Vertriebs- und Marketingkosten	–4.330	205	315	0	–3.810	–3.491	181	301	0	–3.009
Allgemeine Verwaltungskosten	–1.034	7	408	0	–619	–1.098	6	516	0	–576
Restrukturierungskosten	–119	0	0	119	0	–164	0	0	164	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	–118	0	0	0	–118	–12	0	0	0	–12
Operative Aufwendungen	–12.868	328	1.184	119	–11.236	–11.073	296	1.256	164	–9.357

¹ Anteilsbasierte Vergütung

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS) – Halbjahr

Mio. €	Q1–Q2 2022				Q1–Q2 2021				Δ in %	
	IFRS	Non-IFRS	Währungs- einfluss	Non-IFRS währungs- bereinigt	IFRS	Non-IFRS	IFRS	Non-IFRS		Non-IFRS währungs- bereinigt ¹
Clouderlöse nach Regionen										
Region EMEA	2.036	2.036	–57	1.979	1.547	1.547	32	32	28	
Region Amerika	3.094	3.094	–282	2.812	2.291	2.291	35	35	23	
Region APJ	746	746	–22	724	582	582	28	28	24	
Clouderlöse	5.876	5.876	–361	5.515	4.421	4.421	33	33	25	
Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen										
Region EMEA	5.355	5.355	–100	5.255	5.050	5.050	6	6	4	
Region Amerika	5.265	5.265	–488	4.777	4.336	4.336	21	21	10	
Region APJ	1.899	1.899	–60	1.839	1.792	1.792	6	6	3	
Cloud- und Softwareerlöse	12.519	12.519	–647	11.872	11.178	11.178	12	12	6	
Umsatzerlöse nach Regionen										
Deutschland	2.129	2.129	–3	2.126	1.957	1.957	9	9	9	
Übrige Region EMEA	4.110	4.110	–114	3.997	3.898	3.898	5	5	3	
Region EMEA	6.239	6.239	–117	6.123	5.855	5.855	7	7	5	
USA	5.028	5.028	–456	4.571	4.166	4.166	21	21	10	
Übrige Region Amerika	1.161	1.161	–115	1.046	974	974	19	19	7	
Region Amerika	6.189	6.189	–571	5.617	5.140	5.140	20	20	9	
Japan	613	613	19	632	628	628	–2	–2	1	
Übrige Region APJ	1.553	1.553	–86	1.467	1.394	1.394	11	11	5	
Region APJ	2.166	2.166	–67	2.099	2.022	2.022	7	7	4	
Umsatzerlöse	14.594	14.594	–755	13.839	13.017	13.017	12	12	6	

¹ Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Allgemeine Informationen

Vorausschauende Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen und Informationen, die auf den Ansichten und Annahmen der Geschäftsleitung beruhen. Diese stützen sich ihrerseits auf die Informationen, die der Geschäftsleitung gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen im Sinne des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsbezogenen Aussagen resultieren aus unseren aktuellen Erwartungen, Annahmen und Prognosen im Hinblick auf zukünftige Umstände und Ereignisse. Folglich unterliegen diese vorausschauenden Aussagen und Informationen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten, von denen viele außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Sollten eines beziehungsweise eine oder mehrere dieser Risiken und Unsicherheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen der Geschäftsleitung als unrichtig erweisen, könnten unsere tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Erwartungen abweichen, die in den vorausschauenden Aussagen und Informationen beschrieben sind oder die sich daraus ableiten lassen. Diese Risiken und Unsicherheiten sind im Abschnitt [Risikomanagement und Risiken](#) beziehungsweise in den dort genannten Quellen beschrieben.

Wörter wie „erwarten“, „glauben“, „rechnen mit“, „fortführen“, „schätzen“, „voraussagen“, „beabsichtigen“, „zuversichtlich sein“, „davon ausgehen“, „planen“, „vorhersagen“, „sollen“, „sollten“, „Strategie“, „können“, „könnten“, „werden“, „Ausblick“, „voraussichtliche Entwicklung“ und „Ziele“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf die SAP sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen. Vorausschauende Aussagen sind beispielsweise in den folgenden Abschnitten enthalten: im Kapitel [Darstellung der Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Ausblick für 2022](#), im Abschnitt [Risikomanagement und Risiken](#) (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die in diesem Abschnitt enthaltenen Aussagen zur Russland/Ukraine-Krise oder Cybervorfällen), im Abschnitt [Prognosen und Chancen](#) sowie in weiteren zukunftsorientierten Darstellungen innerhalb dieses Halbjahresfinanzberichts. Um ein vollständiges Bild von den Faktoren zu erhalten, die unsere zukünftigen Ergebnisse beeinflussen könnten, sollten sowohl der Integrierte Bericht der SAP 2021 als auch unser Jahresbericht Form 20-F zum 31. Dezember 2021 sowie andere bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegte Unterlagen herangezogen werden. Darüber hinaus könnten Verzögerungen bei unserem strukturierten Ausstieg aus Russland und Belarus oder weitere ungünstige Entwicklungen im Krieg Russlands gegen die Ukraine oder Cybervorfälle mit Auswirkungen auf die SAP dazu führen, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen erheblich von den Prognosen abweichen, die in unseren zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert wurden. Die vorausschauenden Aussagen im vorliegenden Bericht geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten übernehmen wir keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen aufgrund neuer Informationen oder Umstände, die sich nach dem Datum der Veröffentlichung ergeben, aufgrund künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Dieser Bericht enthält statistische Daten in Bezug auf die IT-Branche und auf globale wirtschaftliche Entwicklungen, die aus den Veröffentlichungen verschiedener Informationsquellen stammen. Hierzu gehören IDC, die EZB sowie der IWF. Daten dieser Art stellen lediglich eine Einschätzung von IDC, der EZB, des IWF und anderen Informationsquellen in der IT-Branche dar. Die SAP macht sich die in diesem Bericht enthaltenen statistischen Daten von IDC, der EZB, des IWF oder vergleichbaren Informationsquellen nicht zu eigen. Überdies sind Daten dieser Art mit Risiken und Ungenauigkeiten verbunden und können sich aufgrund verschiedener Faktoren, unter anderem wie oben beschrieben

oder derjenigen, die im Abschnitt *Risikomanagement und Risiken* und an anderen Stellen des Berichts beschrieben sind, ändern. Diese und andere Faktoren könnten dazu führen, dass unsere Ergebnisse wesentlich von den in Schätzungen von Dritten und der SAP genannten Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird daher empfohlen, diesen Daten kein übermäßiges Vertrauen zu schenken.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf den 30. Juni 2022 beziehungsweise das Halbjahr, das an diesem Datum endet.

Non-IFRS-Kennzahlen

Dieser Halbjahresbericht enthält neben den nach IFRS ermittelten Finanzdaten auch Non-IFRS-Kennzahlen. Die Überleitung dieser Non-IFRS-Kennzahlen auf die entsprechenden IFRS-Kennzahlen stellen wir im Abschnitt *Ergänzende Finanzinformationen* dar. Detaillierte Erläuterungen zu den Non-IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Internetseite www.sap.com/investors/sap-non-ifrs-finanzinformationen.

Zusätzliche Informationen

Finanzkalender

25. Oktober 2022

Ergebnisse zum dritten Quartal 2022, Telefonkonferenz für Finanzanalysten und Investoren

26. Januar 2023

Ergebnisse zum vierten Quartal und vorläufige Ergebnisse zum Geschäftsjahr 2022, Telefonkonferenz für Finanzanalysten und Investoren

11. Mai 2023

Hauptversammlung, Mannheim

Services für Aktionäre

Ergänzende Information zu diesem Halbjahresbericht finden Sie online auf www.sap.de/investor unter „Finanzberichte“, darunter die Quartalsmitteilung, eine Präsentation zu den Quartalsergebnissen und eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz für Finanzanalysten.

Unter „Finanzberichte“ finden Sie folgende Publikationen:

- Integrierter Bericht des SAP-Konzerns (IFRS, PDF, www.sapintegratedreport.de)
- Jahresbericht Form 20-F (IFRS, nur englisch, PDF)
- Rechnungslegung der SAP SE (HGB, nur deutsch, PDF)
- Halbjahresbericht (IFRS, PDF)
- Quartalsmitteilungen (IFRS, PDF)

Auf www.sap.de/investor informieren wir Sie zudem ausführlich über die Themen Aktie, Fremdkapital und Corporate Governance, veröffentlichen Finanznachrichten und -termine und stellen unter „Services für Investoren“ verschiedene Dienste bereit, damit sich Investoren schnell informieren können. Dazu zählen unter anderem unser kostenloses Aktionärsmagazin SAP INVESTOR, ein E-Mail- und ein SMS-Benachrichtigungsservice sowie Twitter-Nachrichten.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit und schnelleren Verbreitung verzichtet SAP darauf, Berichte in gedruckter Form zu veröffentlichen.

Sie erreichen uns über unser Anlegertelefon unter 06227 7-67336, per Fax unter 06227 7-40805 oder per E-Mail unter der Adresse investor@sap.com.

Adressen

SAP SE

Dietmar-Hopp-Allee 16

69190 Walldorf

Deutschland

Tel. +49 6227 7-47474

Fax +49 6227 7-57575

Internet www.sap.de

E-Mail info@sap.com

Die vollständigen Adressen sämtlicher Landesgesellschaften und Vertriebspartner der SAP finden Sie auf unserer öffentlichen Webseite unter www.sap.com/directory/main.html.

Informationen zum Inhalt

Investor Relations:

Tel. +49 6227 7-67336

Fax +49 6227 7-40805

E-Mail investor@sap.com

Twitter [@SAPinvestor](https://twitter.com/SAPinvestor)

Internet www.sap.de/investor

Impressum

Verantwortlich

SAP SE

Corporate Financial Reporting

Veröffentlicht am 21. Juli 2022

Dieser Halbjahresbericht liegt unter www.sap.com/investor auch in englischer Sprache vor.

Verwendung von Copyright-Vermerken in Begleitmaterialien

© 2022 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP SE nicht gestattet.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite www.sap.com/corporate-de/legal/copyright.